Wiesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthane".

Wöchentlich

13 Ausgaben.

"Lagblatibene" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe, außer Senntags.

Bezuge Breis für beibe Ansgaben: Alf. 1.— mmutlich, Alf. 3.— vierteljährlich burch ben Serlag Langgalle U. ohne Bringertobn. Alf. 4.00 therieljährlich burch alle benrichen Softankalten, ausichtiehlich Kritellgelth.— Bezuged-Beitellungen nehmensaußerbem entgegen: in Biefelden bis Boeigliefe Bis-mardring II, sowie die Ausgabeltellen in allen Teilen ber Tabbi: in Biefrich: die bortigen Ans-gebeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagbiatt-Träger.

Angelgen-Breis für die Zelle: 15 Big für ärtliche Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Leiner Angeiger" in einheitlicher Schlorm: Wolle, in davon aktoeichender Saganskuhrung, sowie für alle übrigen dertichen Ungeigen; Wolfig für alle answärtigen Angeigen; i Wil. für örtliche Keftamen; 2 Mil. für antwarnge Weftamen. Cange, dalbe, britisel und bietet Seifen, darchialend, nach befanderer Berechnung. Bei wiederholter Anfinahme underänderter Angeigen in furzen Zwischendaumen entwechender Nachtaf.

Angeigen-Annahme: Bur Die Abend-Ausg. bis 12Ubr Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblates: Berlin W., Potsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lunen 6202 u. 6203. Tagen und Bilben wird teine Cemi

Sonntag, 16. Juli 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 329. + 64. Jahrgang.

Kämpfe um Delatyn.

Zersprengung ruffischer Abteilungen füd-westlich von Moldawa. — Abweifung italie-nischer Borstöffe nördlich des Posinatales und gegen ben Borcola-Baf.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht,

W. T.-B. Wien, 15. Juli. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 15. Juli, mittags:

Ruffifder Ariegsichauplat.

Subweftlich bon Dolbawa wurden ruffifche Abteilungen, Die fich gegen unfere Stellungen bormagten,

Bei Jablonica, füboftlich von Babie, brachten wir in erfolgreichen Streifungen 200 Gefangene ein.

Bei Delathn erhöhte Gefechtstätigfeit. Feind-liche Bortruppen, Die in Die Stadt eingebrungen waren, burben an ben Gubrand gurudgeworfen. Gin bon ben Binffen fubmeftlich bon Delation verfuchter Angriff brach in unferem Fener gufammen. Couft im Rordoften nichts Menes.

Italienifcher Ariegeichauplas.

Der geftrige Tag berlief auch an ber Front 3 miiden Brenta und Etid biel ruhiger. Im allgemeinen beschränfte fich die Rampftatigfeit auf Ge-ich us feuer. Bereinzelte Borftope bes Feindes gegen unfere Stellungen nordlich bes Bofinatales und ein größerer Angriff gegen ben Borcola. Bag murben abgewiefen.

Südöftlicher Ariegsichauplas.

Unverändert.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: , b. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Die Neuorientierung.

Kommen wird sie, weil sie kommen muß. Aber wie sie aussehen wird, das wissen wir nicht und können wit auch nicht wissen. Jede Bartei hat ihre Bünsche, erhebt ihre Forderungen, hegt Soffnungen und auch Besorg-Diefe Mijdung von Grundgefühlen ift bei den einzelnen Barteien natürlich sehr verschieden. Die größten Besorgnisse und die geringsten entsprechenden Boffnungen werden wohl in den Bergen der Konserbativen wach fein. Eine ansehnliche Summe von Ermartungen sodann und ein geringes Daß von Befürchtungen scheint sich bei den Zentrums leuten ange-jammelt zu haben. Ganz natürlich übrigens. Denn was brauchte wohl dieser Bartei Beklemmungen zu erregen? Im ganzen weiten Umfreis unferes politischen Lebens ift fein Bereich erfennbar, wo das Zentrum bon einer peranderten Instradierung unseres öffent-lichen Lebens Schaden zu gewärtigen hatte.

Bie fich ein fluger Ropf aus diefer Bartei die Bufunft nach dem Kriege denkt, darüber bekommen wir wertvolle Aufschlüffe aus einem Auffat von Julius Bachem im "Tog". Serr Bachem gibt verständigerweise zu, daß das Zentrum "nicht gerade notleidend" ift. Wenn er freilich hinzufügt, daß es "gewiß keine gefättigte Existens" führe, so mag mancher Beurteiler finden, Abnlichfeit mit der befannten Bewohnheit der Landwirte habe, ichlechterdings niemals zufrieden zu sein, aber schließlich kommt es ja auf das Beitere an, was uns der Berfasser zu sagen hat. Er ist unbefangen genug, anzuerkennen (man "muß" es anerfennen, fagt er), daß nach dem Kriege den Links-richtungen in unferem öffentlichen Leben ein Mehr on Ginflug taum berfagt werden fann. "In Breugen ift das ungerechte Bablrecht nicht länger zu halten, und im Reich haben die Liberalen der berichiebenen Gruppen eine Mehrheit erlangt, welche fich voraussichtlich in nächfter Bufunft noch berftarfen wird. Die Neuorientierung wird daher mehr oder minder nach links gehen, so unlieb das der Rechten und ben der Rechten am nächsten stehenden fleineren Grubpen des Zentrums fein mag. Daß aber nun in unserem öffentlichen Leben eine einseitige und ausichliegliche Orientierung nach links eintreten nichte und eintreten werde, ift damit in feiner Beije gefagt, wenn auch die ungebuldigiten und beifivornigsten Clemente auf der Linken sich so anstellen, als seien Renorientierung und Linksentwicklung ganz gleichbebeutend. Dafür bedantt fich nicht nur die Rechte, fonbern bedankt fich ebenso das Zentrum, das im übrigen auch bei der Reuorientierung feine felbständige Stellung und Bedeutung im Rahmen des Ganzen zu wahren haben wird."

Bochem fährt fort:

"Bas die Staatsregierung anbelangt, fo bat fie nirgends zu erkennen gegeben, daß fie die einseitige För-derung der Linken nach dem Kriege als ihre Aufgabe betrachte und fich in den Dienft diefer Aufgabe gu ftellen

gewillt fei. Wenn der Reichskangler die Mitwirfung der Sogialdemofratie bei den gewaltigen Aufgaben, vor welche uns der Weltfrieg gestellt hat, begrüßt und alles getan hat, was die Rechtsentwicklung ber Sozialdemokratie im vaterlandischen Interesse zu fordern geeignet war, so ist damit noch in keiner Weise die Befürchtung gerechtfertigt, daß der Reichskanzler nach dem Kriege so etwas wie der Geschäftsführer des Linksliberalismus sein werde. Ob und inwieweit die Barteien der Linken nach dem Kriege einen größeren Finfluß in Gesetzgebung und Verwaltung, auf die Rich-tung und Leitung der Rechts- und Staatsgeschäfte gewinnen werden, hängt ja in erster Reihe davon ab, wie die Parteien der Linken sich dauernd zu den Staatsnotwendigfeiten und ju den Staatsaufgaben ftellen. Bis jest liegt nichts vor, mas die Beforgnis rechtfertigen tonnte, die Leitung der Reichs- und Staatsocschäfte werde den Bersuch machen, liberale Partei-politif über das aus den Berhaltnissen naturnotmendig fich ergebende Maß hinaus zu tweiben. Die verantwortlichen Leiter der Reichs- und Staatspolitif haben es bisher immer abgelehnt, eine Neuorientierung cuch auf den von ihnen daffir bestimmt in Aussicht genommenen Gebieten ichon jest eintreten gu laffen. Dit Recht. Der Bersuch, einschneidende Anderungen beute chon vorzunehmen, würde zweifellos zu innerpolitischen Reibungen führen, die wir gurzeit nicht brauchen konnen. Die an der Bereinsgeseknobelle vorgenommene Anderung widerspricht dem nicht. Dier handelt es fich nicht um eine legislatorische Rengestaltung, sondern lediglich um eine Teklarotion, welche das gesehlich bereits Festgelegte gegen eine teilweise widersprechende Verwaltungspraxis zu sichern bestimmt ist. Bon diesem Standpunkte aus hat auch die große Mehrheit des Zentrums sugestimmt, und es war meines Crachtens nicht wohlgetan, daß sich die Rechte ablehnend verhalten hat. Gewiß sind verschiedene Fragen gegeben, die sich als spruchreif aufdrängen und in denen eine Neuorientierung unbedingt erfolgen muß, fo in der Frage der Ausnahmebestimmungen gegen einen Drben ber fatholischen Kirche und gegen eine nationale Minberheit des prengifchen Bolles. Aber es mare nicht richtig, selbst diese Fragen gegenwärtig zum Mittel-punkte gesetgeberischer Aktionen mit dem ganzen dafür

verfügbaren Apparat zu mochen." Bir muffen schon sagen, die Ausführungen Bachems brauchen uns nicht zu miffallen. Wir wurden selbstverständlich vieles anders gelagt haben, aber es ist ja ein Bentrumsmann, der hier zu uns spricht, und wenn feine Freunde und Barteigendffen diefelbe Richtung eindlagen wollten, ware eine Berftandigung wohl dent-Mindeftens wünschten wir, daß aus dem Lager ber Rechten ahnlich unbefangene Stimmen gu boren waren. Bisber baben wir darauf bergichten muffen, aber vielleicht bringt die gwedmäßige Befinnung noch durch. Die Beit gum Umlernen ift ja noch nicht

obgelaufen.

Die Lage im Westen. Bor ben Forte Couville und Tabannes.

Br. Gent, '5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Roch einer Melbung Des "Betit Barifien" aus Berbur find bie deutiden Borpoften nur noch fnapp einen Rilo. Coubille. Tavannes entfeent.

Die frangofischen Militärfritifer bereiten auf den Fall des Forts Couville bor.

Br. Bern, 15. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Die frangöfischen Militarkritifer befchäftigen fich faft ausdlieflich mit ber Ranonade bon Berbun, um auf alle Ralle auf den Fall von Souville vorzubereiten. In "Betit Journal" wird der neue Angriff der Deutschen "das große Ereignie der lehten Stunde" genannt. Benngleich bie Mätter oft in fast wörtlicher Abereinstimmung die neuen beutschen Anstrengungen als mehr politisch, benn militärisch fenngeichnen und insbesondere die bieberigen Fortfcritte mit Bezug auf die berbaltnismäßig geringen raumlichen Musdehnungen berabzumildern suchen, geht boch aus allen diefen jum Teil febr oudführlichen Breffeaugerungen hervor, daß Branfreich wieder ben Drud bes beutichen Billens embfindet. Teutschland habe immer noch neue Referben bor Berbun und man icheint fich mit bem Gebanten abgufinben. bag bie Offenlibe an ber Somme an bem beutichen Siegeswillen bor Berbun nichts geandert hat.

Die Bolle bon Berbun.

Benf, 14 Juli. (Benf. Bln.) Gine padenbe Schilberung bon tem Schlachtfelb bei Berbun entwidelt ein bom "Matin" entfandter/ Berichterftatter: Auf meilenweite Entfernung bis aum Horigont, wo feit zwanzig Wochen die fürchterliche Schlacht tobt, erblidt bas Muge eine ich maraverbrannte Bufte, bie ber Ginobe ber Rorblanbichaften gleicht, eine ungeheure Bahlftatte bes Tobes und ber Becftorung. Rein Bort vermag Das Troftlofe biefes bon einer Gunbflut bon Geichoffen durchwühlten und aufgeriffenen Bobens auszudruden, über meldem fich ein Salbdunkel und fahler Rebel ausbreitet. Man muß brullen, um fich in bem fürchterlichen garm verftandlich gu machen. Bei Thiaumont ift ber Berb bes Branbes. Der Rauch ift tort noch bichter als anderewo. Gelb-grune Blafen begeichnen bas unaufhörliche Blaben und Ginfclagen ber dweren Geschoffe. Man fagt nicht mehr "Thiaumont", fendern "Zodesloch", benn was noch ver wenigen Wochen ein Sugel, ein Saus war, bildet nur einen in ftanbigem Musbrud befindlichen Rrater, beffen Banbe unter bem feindlichen Zeuer ineinanderfallen und vulverifiert werden. Tabor und dahinter ein Abgrund bon Rauch, von gelben Blipen durchbohet, wo weber himmel noch Erbe an untericheiben ift. Taufende bon Tonnen Stagl praffeln in Dieje Solle nieder und ichlenbern Gibe und Schlammfontanen, mit Blut- und Gleifchreiten bermifcht, in bie Luft. Die Berteibiger muffen jeben Augenblid von einem Trichter gum anderen fpringen und fich mit ben Rageln an ben rutschenden Erdmaffen festfrallen, die in ber nächster Sefunde von anderen Explosionen verschüttet werben.

Die großen Offiziersberlufte ber Englander.

Berichleierte Mannichafteverlufte.

Dang, 14. Juli (Benf. Bln.) Sollanbifche Blatter meifen tarauf bin, tag in ben englischen Berluftliften ber letten Toge em auffallend hoher Brogentfab gefallenge Offigiere festgustellen ift. Er fieht manchmal zu den Mannichaften im Berhaltuis von 1:10. Die militarischen Mitarbeiter der hollandifden Glatter meifen Dargaf bin, bag bie Berluftliften, welche von den englischen Mättern veröffentlicht werden, nicht alle Mannichaften aufführen, ba fonft ein gang anderes Gilb bermustommen mußte. Man fonne beshalb aus ben Biffern ber Berluftliften nicht auf bie Gefamtberlutt der Englander mabrend der letten Offenfibe fchliegen.

Die amtlichen französischen Berichte.

W. T -B. Baris, 15, Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht ben Freitegnachmittag: Rordlich ber Atone wurden bie Deutschen fublich Bille-aur-Bois durch unfer Rajdinenge-wehrfeuer angehalten. Auf bem rechten Raabufer bauert Der Artilleriefampf in febr beftiger Weife im Abidnitt bon Couville fort. Es wurden einige Batrouillenfcarmübel im Gehölz bon Chenois gemelbet. - An ber übrigen Front feine Greigniffe.

W. T.-B Baris, 15. Juli. (Richtan tlich.) Amtlicher Be-richt vom Freitagabend: Der Tag war an der gangen Front berhaltnismäßig ruhig.

Flugwefen: Bur Beogeltung für die feindlichen Bombenabwurfe auf die offene Gtabt Lunebille in der Accht vom 24. gum 25. Juni warf einer unscrer Flieger in ber bergangenen Racht aus einer Sobe bon 500 Reter mehrere Granaten febreren Ralibers auf die Stadt Rullheim (am rechten Ufer bes Rheins).

Die amtlichen englischen Berichte.

W. T.-B. London, 14 Juli. (Richtamtlich.) Englischer Beeresbericht. Wir vermehrten ftandig unfere Gewinne und Tolten jeht bie zweite Stellung bes Feinbes von Bagentinle-Petit bis Longueval einschlieflich und den gangen Trones wald. Zwei entschlossene Gegenangriffe des Feindes wurden vollständig abgeschlagen. Die Deutschen nahmen fpater Bagentin-le-Betit gurud, murben aber unmittelbar wieber binausgeworfen.

W. T.-B. London, 15. Juli. (Richtamtlich.) Ergangenber amtlicher Bericht bom 14. Juli: Die Beit bom 11. bis 12. Juli wurde hauptsichlich dazu benutt, die ungeheuer ftarten ameiten Stellungen Des Feindes gu beichießen obec fenftige Berbereitungen für ein weiteres Borbringen porgunchmen. Der Sturmangriff begann beute frub 8 Ubr 25 Minuten nach einer heftigen Seichiegung ber überfluteten feindlichen Stellungen auf der gangen Angriffs-front. Wir machten biele Gefangene. Im Bald von Trones entsetten wir einen Teil des Robal-Best-Kent-Regiments, der mabrend des jünosten Gesechts von den anderen britischen Truppen getrennt wurde und, bon den Deutschen umgingelt, tapfer 48 Stunden im nördlichften Teil bes Balbes aushielt. Das gange Dorf Bagentin-Ic. Betit blieb in unferer Sand, nachdem die Deutschen aus ibm im Laufe bes Pachmittags hinausgewerfen worden waren.

W. T.-B London, 15. Juli. (Richtomtlich. Drahibericht.) Reuter meldet: General Haig telegraphiert: Heute fruh bei Tagesanbruch griff ich bas smeite Berteibigungs. fpftem bes Feindes an. Unfere Truppen brachen an einer Front bon 4 Meilen in die feindlichen Stellungen ein und eroberten mebrere ftart befestigte Bunfie. Die fcmeres Stampfe bauern fort.

Gebämpfte Freude am Nationalfesting in Frankreich.

Gine neue Unfprache Boincares.

Br. Genf, 15. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Brafibent Boincare betonte bei ber Rebue am Rationalfeittag in feiner Anfprache an Die frangofifden und verburdeten Truppen, Frankreichs nationale Unabhängigkeit fei durch Deutschlands Hegemonie bedroht gewesen, die auch Franfreiche Berbundeten gefährlich werben tonnte. Gine Erneuerung solcher Zustände zu verhindern, set das Ziel des Weltkriegs. Die Festartikel im "Echo de Paris" und anderen Blättern forbern Gebulb und Bertrauen bon der bor überaus ichwierige Brobleme geftellten Beeresleitung. Gie strebten für ben Festtag teine blendenden Gelegenheitserfolge an, sondern widmeten ihm ernfte Borbe-

Die Fortfetung bes beutich-frangofifchen Schwerverwundeten-Austausches.

- W. T.-B. Rouftang, 15. Juli. (Richtamtlicher Draft-bericht.) Der Austausch schwerverwundeler Deutscher und Frangofen wird befanntlich, bemnachft wieber feinen Anfung nehmen. Geftern abend ift ber erfte Bug mit friegs-untauglichen Franzofen — gegen 490 Mann — bier eingetroffen. Die friegsgefangenen Frangofen werben bier bon einer Argtefommiffion anterfucht.

Was die Belgier in Frankreich von ihrer Beimat hören.

"Belgien wieber ein Mardenlanb."

W. T.-B. Bern, 18. Juli. (Richtamtlich.) Das "Journal" befpricht anläglich der Einberufung der wehrpflichtigen Belgier, welche beifle und folgenschwere Fragen fur bie Bufunft auswerfe, die felt fame Gricheinung, daß seit furgen in ben belgischen Kreisen Frankreichs die widerfprechenbften Mitteilungen über bas Leben in Belgien berumgingen. Man weiß nicht, wober fie tommen. Sie berbreiten fich mit großer Schnelligfeit und fteben in einem ichreienben Biberspruch zu allen Rachrichten, bie wir aus Bruffel usw. erhalten, nach welchen bas Leben in Belgien minbeftens ichwierig ift. Demgegenüber berfichern bie neuen Mitteilungen, die unter ben Belgiern bon Mund gu Mund geben, daß Belgien wieder ein Märchenland geworden ift, wo alles weniger teurer ift als in Frankreich und alles feinen normolen Gang geht. Die beutschen Beamten feien liebenswürdige und bienstwillige Leute. Man hort fogar fagen, bas Generalgouverneur v. Biffing ein charmanter Mann ift. Die Belgier feien bort in ber Beimat unter Freunden, weswegen sich namentlich die Kriegergattinnen weniger vereinsamt fühlen würden. Das "Journal" wundert sich, wie diese Rackeichten nach Frankreich kommen konnken, und sürchtet die Gesahr, die der belgischen Regierung daraus er-

Der Krieg gegen Portugal.

Das portugiefifche Bolt gegen eine Kriege. teilnahme an ber Westfront.

Br. Genf. 15. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Rach ber Rhoner Breffe" ift ber Biber ftanb ber Debrbeit des Bolfes in Bortugal gegen eine Kriegsteilnahme außer Land ungefchwächt beftig. Bortugal durfe nur ben Defensiblrieg in seinen Kolonien führen. Allerdings behaupten einige Mitglieber der Regierung, falls England fategorifch befehle, muife Bortugal gehorchen. England fenne inbes bie fdmierige Lage Bortugals, fo bag fich ber Befehl jum Losichlagen vergogere. - "Brogres" melbet, bag bie Ausbilbung ber Refruten mit entneroender Langjamfeit vor sich gehe; nach dier Monaten strengsier Ausbildung dürften die nächte Zeit kaum 20000 Mann marschbereit sein. Die Ausbildungsdauer des Ersabes wird die Etwober berechnet, so das Portugal die versprochene Armee von 100000 Mann erst im Dezember 1917 stellen

Der Krieg gegen England. Englische Finangblodabe gegen Belgien.

W. T.-B. Berlin, 14. Juli. (Richtamtlich.) Aus Mitteilungen einer hollandischen Bantfirma an eine in Belgien ansäffige Berfonlichkeit neht berbor, bag ber englische Zenfor tei jeber brieflichen Gelbuberweifung bom neutralen Amerifa an das neutrale holland eine Erflärung fordect, taß die überwissenen Summen nicht feindlichen Untertanen ver Personen, die ihren Bohnsit im besetzten Gebiete haben, augute kommt. Fehlt die Erklärung, so wird die überweisung nicht durchgelassen. Dadurch ist es alfo Belgiern unmöglich gemacht, aus ben Bercinigten Staaten Tivibenbengutichriften zu empfingen. Rach ber Robitoff-blodabe die Gelbblodabe (wobei es nebenbei frem be Robftoffe und frembe Belber find, bie ferngehalten merben). Und England ift boch als Retter Belgiens in ben Rrieg

Der Krieg gegen Rugland.

Die ruffifchen Schauermarchen über öfterreichisch-ungarische Berlufte.

Wien, 14. Juli. (Benf. Bln.) Aus bem Kriegspreffequartier wird gemelbet: Es bebarf nicht besonderen authentiichen Materiale, um die Lacherlichfeit der von ben Ruffen antlich befanntgegebenen Gefangenengablen nochgeweisen die, wie der gestrige österreichisch-ungarische Generalftabsbericht hervorgehoben hat, nicht mefentlich geringer find als bie gefamte Befechtsftarte ber feit bem 4. Juni in ernitere Rampfe verwidelt gewesenen öfterreichisch-ungarischen Truppen. Die Länge unserer Nordosiffront ichwankt zwischen 450 und 500 Kilometer. Davon waren die Truppen in einer Ausbehnung von 150 bis 200 Kilometer in reine Berteibigungsgefechte berwidelt, bei benen alle ruffiichen Angriffe abgeichlogen wurden. Es verbleiben also 250 bis 300 Kilometer Frontraum, wo die Ruffen uns fo unerbort vicle Gefangene abgenommen haben follen. Erfahrungsgemäß entfällt im beutigen Krieg angesichts ber verviel-fältigenden Wirfung bes Repetier- und Maschinengewencs femie ber Schnellfeuergeichute bei reiner Abwehr regelmäßig weniger als ein Infanterist auf den Meter Besetungsdichte. Nechaet man aber einen Kämpfer pro Meter, so ergibt dies auf 250 his 800 Meter 250 300 bis 810 000 Mann. Damit batte ber Zeind olle unfere an angegriffenen Stellen tampfenben Truppen bis auf ben lesten Tambour als gefangen abgeführt. Rechnet man bazu noch eine entsprechenbe Menge blutiger Berlufte. fo mare gemäß ben ruffifchen An-gaben felbit bei Annahme außergewöhnlich bichter Befehung von zwei Monn pro Meter von den zuerst angegriffenen Truppen weber in Bolbynien noch in Oftgalizien ein tauglicher Rumpfer in ber Gefechtelinie überiggeblieben. Die Abfichten folder auch für ben Laien handgreiflichen Lugen finden einige Erflärung im Treiben ruffifcher Gendlinge in verfchiebenen von ber Ententepolitit heimgefuchten neutralen Bauptftabten. Die Ruffen wollen offenfuntig burch uner-bort hohe Beutegablen die Enttaufchungen verwischen, bie ber bisherige Berlauf ber Bruffilowichen Offenfibe, mag fie immerhin einige Erfolge aufzuweisen haben und auch noch feineswegs abgeschloffen fein, bei ben Berbunbeien und Reu-trolen zweifellos hervorgerufen hat. Richt anders find auch bie gefiffentlich verbreiteten Schauermarchen bes ruifiichen Generolftabs über ben übertritt ganger öfterreichisch-ungarischer Truppenforper zu beuten. Es ift flar, bag mit folden Radrichten bas Marchen bon ber Lebensun. fabigteit ber Monarchie wieber aufgefrischt merben joll, bas vor dem Krieg zu den Hauptaftionen der Entente-politif gehörte, in den zwei letzten Jahren aber durch die Lat gründlichft miberlegt murbe.

Gijenbahnbauten in Rugland.

W. T.-B. Betersburg, 15. Juli. (Richtamtlich. Drantbericht, Beteral urger Telegraphen-Agentur.) Die Regierung hat bie Ausarbeitung eines ins einzelne gehenben Bro-gramms fur Gifenbahnbauten beenbigt, bas für ben Beitraum von 1917 bis 1922 eine Gefamtausgabe von brei Milliarden Rubel, d. h. 600 Millionen jährlich, borfieht. Während diefes Zeitraumes follen ftrategifche Gifenbahnlinien für den öffentlichen Gebrauch von einer Gesant-länge von 31 624 Werft gebaut werden. Für den Zeitraum von 1922 bis 1927 ist der Ban von 25 Linien in einer Gefamtlänge von 19 490 Werft geplant.

Die Buderfrife in Rugland.

(Bon unferem S .- Sonderberichterftatter.) S. Stodholm. 15. Juli. (Gig Drahtbericht. Benf. Bln.) In Betersburg veranlagte eine Buderfrife erneute Er-Das ftets mit Becfprechungen arbeitenbe Lebens. mittelfomitee hatte für ben 1. Juli alten Stils bas Gintceffen ton 460 Baggons Ruder angekandigt; jedoch tein einziger Baggon ist eingetroffen. In ber Stadt ift tein Bub Ruder udratig. Das Komitee behauptet, die Spekulanten liegen die bestellten Borrate auf der Bahn lagern, weil fie die festgefesten Breife gu niedrig fanben. Es wird barum die Durchfuchung famtlicher Bahnfpeicher geforbert. Much wurde bon ber Eisenbahnverwaltung die Durchsuchung wegen Beamtenmangels obgelehnt. Die Zuderkrife bietet ein echt ruffisches Schauspiel, wo einer bem anderen die Schuld zuschtedt.

Der Krieg gegen Italien. Der ichwere öfterreichische Wiberftanb

gegen die italienische Offenfive. Rettung ber Italiener burch bie Ruffen ober ber Ruffen burd bie Staliener?

Br. Lugans, 15. Juli. (Gig. Drahibericht. Benf. Bln.) Der Kriegsberichterftatter bes "Gecolo" fcreibt einen langen Beitartifel über bie Schwere bes öfterreichischen Biberftanbs und die geringen Fortidritte ber italienifchen Er schildert die augerorbentliche Geschidlichkeit, mit ber die öfterreichischen Berschangungen angelegt find. Die Graben und die Gange, bie Drahtverhaue im Sochwald und bie aus bem gangen Sochland ber fieben Gemeinden eine einzige uneinnehmbare Feitung gemacht haben. Er ermahnt die Augerung eines öfterreichifden Offigiers, ber gefagt hatte, die Staliener mußten gu fterben, aber nicht Rrieg gu führen. Die italienifchen Blatter feben benn bereits auch in langen Artifeln auseinander, der wefentliche Erfolg der Italiener liege gerade darin, daß die Ofterreicher in den eroberten Gebieten bleiben und nicht nach ber ruffi. f den Front abzieben tonnen, wohin fie gern mochten. Doch ftellen folche Artitel eine Bolemit mit ber ruffifchen Preffe bar, die ihrerfeite die Rettung ber Staliener durch Die Ruffen betont hatten.

Die Ereignisse auf dem Balkan, Die Reservistenharole gegen Benizelos.

Br. Lusans, 15. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Athener Bertreter bes "Corriere bella Gera" telegraphiert, bag fich die griechischen Referviften fiberali mit bem Schwire prangen, bei ben bevorftebenben Bahlen gegen Benigelos gu ftimmen, ber bei dem gangen Beer berhaft ift.

Ereigniffe zur See.

Reue Opfer.

W. T.-B. London, 15. Juli. (Richtamtlicher Drahtbericht.) Reuter melbet: Der britifche Dampfer "Silverton" (2682

Tonnen) wurde versenkt.
W. T.-B. Bloth, 15. Juli. (Richtamtlicher Drahtbericht.)
Reuter melbet: Die Rischbampfer "Erling" und "Emac"
landeten hier die Besabung des von einem U-Boot versenkten Fifchbampfere "Lunglen Caftle" aus Rorth-Shielbe.

Unsere U-Gracht-Boote.

Gliichwunsch des Chefs der Firma Kruph. W. T.-B. Effen, 15. Juli. (Richtamtlich. Drahibericht.)

Die "Bruppfchen Mitteilungen" bom 15. Juli enthalten folgenbe Rotig: Berr Rrupp bon Boblen und halbach hat anläglich ber Ankunft des Unterfrachtboots "Deutschland" in Amerita nachstehenbes Telegramm an die Direftion ber Germaniamerft gerichtet: Bu bem iconen bebeutungsbollen Erfolg, ben bie Unfunft ber "Deutschland" über ber See als bes erften Unterfee-Frachtboots ber Welt für bie Germaniawerft gezeitigt hat, sembe ich Ihnen meiner Frau und meine berglichften Gludwunfche. Wir gebenten banebar bes Bufammengebeitens aller Krafte ber Werft, bem bas Gelingen bes Entwurfs wie bie Ausführung in beispiellos furger Beit gugufchreiben ift.

Die neutralen Staaten und die englische Blodade.

Kopenhagen, 14. Juli. (Zenf. Bln.) Das Froblem bes teutschen Sankelsunterseebootes beschäftigt weit mehr noch als in den Zeitungen sichtbar die dänische Offentlichkeit. Reuters Melbung über eine ebentuelle Internierung ber Deutschland" war von vornherein als zu durchfichtig ten bengios, als bag fie auf ernftere Rreife hatte Einbrud machen tonnen. Diefe Rreife fteben auf bem Standpunft, bag nach ber jeht erfolgten Benbung bie neutralen Staaten ihre bisberige haltung gegenüber ber englischen Blodabe anbern muffen. Offizios verlautet hierüber noch nichts.

Die "Bremen" wird in Rio be Janeiro erwartet.

Br. Saag, 15. Juli. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Der brafilianifche Staatofangler empfing die Rochricht, baf bas Schwesterschiff bes Hanbels-Unterfeebootes Deutschland" orgen ben 21. Juli in Rio be Janetre gu erwarten fei.

Die Neutralen.

Der Generalftreit in Spanien,

Br. Genf, 15. Juli. (Eig. Draftbericht. Benf. Bin.) Der Aufftand in Spanien nimmt nach frangofifden Blattermelbungen aus Mabrib in ber Brobing immer größere Ausbruch bes Streifs wird der "Dumanite" gemelbet: Am Rachmittag bes 11. Juli fanden zwischen ber Direktion ber Rordbahngefellfchaft und ihrem Berfonal auf Die Bitte bes Ministeriums des Innern noch Berhandlungen statt, in denen die Gesellschaft 25 Cent. Ausbesserung zusagte und einige an-dere Konzessionen machte. Die Arbeiteradondnung brachte indes neue Forberungen bor, fo bie Beteiligung bes Berfonals an bem Gewinn ber Gefellichaft. Die Direttion dflug diefe Forberung ab, worauf ber Bruch offigiell erfolgte. Um Mitternacht legten bie Arbeiter auf ber Dabriber

Das Meer ift frei!

Das Meer ift frei, und frei burch friedfam Wiffen, Des Menichen Geift, er bat erneut gefiegt, Sat Englands Billfürherrichaft fühn gerriffen, Und Deutschlands Schiff nach allen Landen fliegt!

Wie fehr fie auch die grünen Meereswogen Mit Retten und mit Gittern eingeengt, Der deutsche Geift, er ift hindurchgezogen, Und fraftvoll bat die Feffeln er gesprengt.

Gin Martftein ift es neuer, ichonrer Beiten, Ein Sieg, errungen ohne Tod und Blut, Und burch des Weltall's ew'ge Morgenweiten Rollt frei von Englands Macht bie freie Flut.

Ein frobes Jauchgen bricht aus jeder Reble, Dag bie Thramnenfeffel fant entzwei, Und banfbar jubelt's in ber beutschen Geele: "Cofullt ein Bollertraum, bas Meer ift frei!"

Bubwig Iftel (Biesbaben).

Galanterie.

Bon Baul Mleganber Schettler.

Ge ift eine mubfame Arbeit, mit zwei Rruden und einem gerichoffenen fteifen Bein bie paar Stufen gur Blattform ber "Clektrichen" zu erklimmen, die man fesiher mit einem Sprung nohm. Der Zeldgraue kniff die Lippen zusammen und in sein bleiches Gesicht trat das Lächeln einer hilflosen Danfbarteit, als ihm die Schaffnerin die Sand gur Unterftutung bot. Gine Frau half ihm, bem jungen Mann, fo munte er benten und ihn burchaudte ber Gebante, bag bas

auch die Galanterie, die beberzugte Tugend ber Männer, in Die Banbe ber Frauen gelegt feien.

Der Bagen ber "Eleftrifchen" febte fich wieber in Bewegung, ber Bermunbete fcoo fich umftanblich burch bie Reihe ber Umftebenben gur Tur bes Bagens, feine Mugen forfchten nach einem Sipplat, aber bas Glud war ihm nicht gunftig, alle Bante waren bon Frauen, Madden und auch alteren Männern befeht.

Und als er die Blide durch ben Wagen schweifen ließ und fich icon enttauscht wegwenden wollte, blieben feine Angen ploblich an einer Maddengestalt baften. Gin leifer Schred überflog ibn: war bas nicht Eva? - Noch ebe er barüber nachgedacht, wie es möglich sei, daß er sie hier treffen könnte, wußte er's, sie war es, Gba, sie, die er damals, lang bor dem Krieg, noch als er noch von ungebrochener Lebensluft gewesen, gefunde Glieber befeffen, und geglaubt batte mit bem Beben spielen zu bürfen, Eva, die ihm fo gang vertraut hatte, . . . nein, er wollte nicht nachbenten, bas war ja längst vergangen, bergeffen und begraben, . . . und überhaupt, er war ia im Krieg gewesen, war ein anderer geworden, hatte dem Tod ins Auge geblidt und hatte gefühnt. Warum ibm biefes bumme Gefühl in ber Reble fiben mußte, biefes - biefes Schulbgefühl. Gab es noch Schuld für ihn, jest noch?

Er bersuchte frampfhaft, wegzuseben, boch die Augen bes Madchens, die fich jeht auf ihn richteten, zogen feine Blide gleichsam magnetisch an. Augenblidlang magen fich beibe Mugenpaare in ichredhaftem Ertennen, Die Mienen verfteinerten fefundenlang, es mar, als fteige Bergangenes ichattenhaft zwischen zwei Menfchen auf.

Da nimmt ber Bagen freischend eine Biegung und fcuttelt bie Fahrgafte burcheinander, ber Berwundete padt ben Sandgriff fefter. 218 er auffieht, fteht Eba neben ihm,

eine feltfame Beit fei, in ber nicht allein die Amter, fondern | bas Geficht bleich, die Augen ftill und ernft, und leife mit verfchleierter Stimme fagt fte:

"Bitte, Gie find bermundet, nehmen Gie boch meinen

Und wieber jenes hilflose Lächeln ber Dankbarkeit auf ben Bugen bes Golbaten und ein feuchter Schleier über feinem Blid, als er wortlos nidt und folgfam und borfichtig taftenb ben freigeworbenen Gipplat einnimmt.

Aus Kunff und Teben.

C. K. Bie man Berlen auf rabiographifchem Bege gewinnt. Die bisherigen Formen ber Gewinnung bon Berlen, die in dem Abwarten der Berwefung am Strande und im Auswaschen fowie Durchfuchen nach Berlen bestehen, waren für die Gesundheit von großem Nachteil, da die schlechten Gerüche und bie Anfeftion ber Abmaffer icablich mirften; auch geben auf biefe Beife bie Mufcheln für bie weitere Berlen-produktion, die bekanntlich durch Umbullung der zwischen Mantel und Schale geratenen Fremdförper mit Berlmutterfubitang besteht, für immer verloren. Bie R. b. Gichberger im "Brometheus" mitteilt, bat man jest die Radiographie für die Verlengewinnung nuhbar gemacht. Auf der radio-graphischen Station der Insel Ipanrwa werden die perlen-enthaltenden Tiere dadurch entdeckt, daß die in Kisten zu 100 Stud gehnreibig auf ichiefer Cbene bem Apparat entgegengeführten Mufcheln auf lichtempfindliches Bapier burchleuchtet werben. Auf biefe Beife tonnen in einer Stunde etwa 160 000 Stud unterfucht werben, und burch biefes Berfahren ift die Möglichkeit geboten, auch die Muscheln, in denen erft Anfabe gu Berlen borhanden find und die fruber berloren waren, für die Berlengewinnung gu verwerten, indem man fie aussondert und weiterguchtet.

Rordbahn die Arbeit nieber. Bie ans ber Proving ge-melbet wird, haben eine Angahl Bug e, die unterwegs waren, ihre Reife nicht been bet, ba das Berjonal bei Ankunft in ber erften Station nach ber für ben Streit bestimmten Stunde feinen Boften berlieg. Gin Teil ber Breffe zeigt fich ben Arbeitern gewogen.

Solibaritatsausftanb ber Bergarbeiter.

W. T.-B. Mabrid, 15. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Amilich wird mitgefeilt: Die afturifden Bergleute finb ohne borberige Ankundigung in einen Golidaritats. ausstanb mit ben Gifenbahnern eingetreten.

Badfende Schwierigkeiten.

Br. Mabrib, 16. Juli (Eig. Drattbericht. Benf. Bln.) Die fpanifche Rammer wurde am Dienstagabend geichloffen. Der Ausstand nimmt in ber Proving immer größere Ausbehnung an. Die Lage in Ufturien wird als beunruhigend bezeichnet. Der Führer bes Eisenbahnverbanbes erflarie, die Gifenbahner murben nach ihrer Ginberufung in ben heeresbienit gur paffiven Reftiften g übergeben. Der Gutervertehe auf ber Rorbbahn tonnte nicht aufrecht erhalten werben. In Ballabolib und Balengin ift ber Berfehr ganglich eingestellt. Mabrid ift ohne Boft.

Der Streit im Abflauen.

W. T.-B. Berlin, 15. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Die spanische Potschaft teilt mit: Rach einer amtlichen telegraphischen Rachricht herrscht in gang Spanien Ruhe. Jeben Tag nimmt eine größere Anzahl Eisenbahnarbeiter ben Dienft wieber auf.

Die Berlehung ber schwedischen Reutralität.

Stadholm, 14. Juli. (Benf. Bln.) Gelbft Branting, ber ententefreuntliche Buhrer ber famebifchen Gogialbemo fraten, billigt nicht bas Aufbringen ber beutschen Dampfer "Borms" und "Liffabon". In diefer Angelegenheit muffe, sagt er. Schweben Festigkeit zeigen und sein Recht zu mobren wiffen.

Die Ausgaben Sollands fur ben Flüchtlingsbienft. W. T.-B. haag, 15. Juli. (Richianntlich. Drahtbericht.) Der Minister bes Innern teilte in ber zweiten Rammer mit, bag bisher 1915 ungefahr 9 Millionen Gulben für ben Rlüchtlingebienft ausgegeben worben feien. Die Abrechnungen feien jeboch noch nicht vollftanbig. Die Angahl ber Blüchtlinge, die in Blüchtlingsplaten untergebracht feien, ichmantte 1915 amifden 16 000 unb 17 000. Die Bahl ber Flüchtlinge, die außerhalb biefer Blabe eine Untecftügung erhielt, beträgt amifchen 80 000 unb 25 000. Gine große Mehrzahl fei belgifcher Rationalität.

Englische Bemühungen um bie neue rumanifche Ernte.

(Bon unferem Ni.-Conberberichterftatter.)

Ni. Wien, 15. Juli. (Eig. Dra.)tbericht. Benf. Bln.) Die Bukaceiter "Minerva" melbet zu bem geblanten Ankauf ber neuen rumänischen Ernte burch bie Engländes: Die englische Gefanbtichaft in Bufareit beauftragte eine Reeberei in Braila, alle verfügbaren Transport. fciffe gu mieten.

Mus den verbundeten Staaten. Tobesurteil über einen biterreichischen

Berräter. Br. Berlin, 15. Juli. (Gig Drahtbericht. Benf. Bin.) Bie bie "Innobruder Racht." melben, ift ber fruhere fogialiftide Reichstagsabgeordnete bon Trient, Dr. Bap. tifti, ber, wie gemelbet, als Alpini-Sauptmann gefangen genommen wurbe, bom Trienter Militargericht wegen Sochberrats gum Tobe verurteilt worben. Das Urteil ift bollftredt morben.

Errichtung bon Maisblerzeugungsfabriten in lingarn.

W. T.-B. Bubabeft, 15, Juli. (Richtamtlich. Drahtbe-richt.) Die Zentral-Areditgenoffenschaft errichtet eine Raisolerzeugungsfabrif, zu der die Regierung einen Delegierten entfendet, ber, bon mehreren reichsbeutichen und öfterreichischen Fochmannern unterftilit, in der Sabrif ein neues Berfahren einführen wirb. Es ift beabsichtigt, an berichiedenen großen Mittelpunkten ber Maiserzeugung im Lande weitere berartige Fabrifen gu errichten.

Soldatenbeurlaubungen jur Erntehilfe.

Bur Silfe bei ber Ernte fonnen, wie bon ben Lanbrate. amtern befanntgegeben wirb, ben größeren Banbwirtichaften, bei benen ein äußerst bringender Rotstand vorliegt, Urlauber aus einer Garnison überwiesen werben. Derartige Antrage auf Abermeisung bon garnifondienstfähigen Leuten find unter genauer Angabe ber Große ber Birticaft und ber abguerntenden Flache den Ortebehörden einzureichen. Die Amtsund Garnifonborficher fowie die Bolizeiberwaltungen haben ble Anträge einer genauen Prüfung zu unterziehen und fie nur zu befürworten, wenn tatfächlich ein auherst bringenber Rotftand vorliegt. In jedem einzelnen Fall ift anzugeben, wie viel männliche und weibliche hilfsträfte und in welchem Alter fich auf ber Birtichaft befinben.

Deutsches Reich.

* Dof. und Berfonal-Radridten. Der Rarlaruber Sofbericht melbet: Die Gefundheit ber Ronigin bon Somme ben bat in ber letten Beit, wenn auch immer noch langfame, fo boch befriedigende Fortfchritte gemacht. Die Konigin wird am nachften Montag ihren breimöchigen Ruraufenthalt in Baben-Baben beenben. Muf argtlichen Rat foll fie bor ber Rudfehr nach Schweben gur weiteren Startung ihrer Gefunbheit noch eine Luftberanberung gebrauchen und wird fich zu diesem Zwed am nächsten Dienstag gu einem 14tagigen Aufenthalt nach Schlog Rainau begeben.

* Die Frattioneführer beim Reichstangler. 2m fommenben Montag findet eine Konfereng bes Reichstanglers mit ben Fraktionsführern des Reichstags ftatt. Es handelt fich dabei um eine allgemeine Musiprache.

Bring Anbreas von Griedenland auf ber Durchreife in Minden. Rach einer Relbung bes "Berl. 2.-A." aus Ründen ift Bring Unbreas bon Griechenland, ber gweit-

jungite Bruder des Konigs, bort eingetroffen. Der Bring fahrt gunadit nach Darm ftabt, bon bort über Danemark nach Betersburg gu feiner Mutter, ber Ronigin-Bitwe

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten. Die Woche.

Bor einigen Tagen tam es frühmorgens in ber Mauritiusftraße zu einer lebhaften Auseinandersehung zwischen einer Mildhandlerin aus dem Ländchen und einem Mann aus Wiesbaben. Um lebhafteften war ber Wiesbabener, und hoflich war er nicht. Sogar gu bitterbofen Drohungen berftieg er fich. Und die Ursache biefer Sgene? Der Mann war, fo fagte er, im Rathaus; die Milcherteifungsstelle hatte ihn an bie Milchandlerin gewiesen, bie ir nach langem Guchen in ber Mauritiusftrage fand. Die Frau erflärte, fie habe feine Milch fibrig; die Stadt weise ihr weit mehr "bevorzugle Kunden" zu, als fie bedienen tonne. Der Mann behauptete, fie fei verpflichtet, ihm die auf feinem Begugsgettel angegebene Menge Milch zu liefern. Die Frau bestritt diese Berpflichtung. Gin Schuhmann wunde herbeigerufen; der ftellte fich auf die Seite des Mannes, indem er fich ebenfalls für die Auffaffung entschied, daß die "bevorzugten Kunden" bon ben Milchandlern, benen fie von ber ftabtischen Milchverteilungsstelle sugewiesen werben, unbedingt versorgt werben mitften. Der Streit nahm trot aller Beftigleit ein friedliches Ende, denn die Wilchfandlerin gab nach und füllte dem wütenden Zwangsfunden den Toof.

Der vorstehend geschilderte Fall intereffiert zwar an und für fich wenig, aber er wirft doch ein helles Richt auf bie menig befriedigende Art, in ber gegenwärtig bie Wildverforgung ber städtischen Bevölferung im allgemeinen und die der Rinder, Rranfen und alten Leute im besonderen geschieht. Wir haben eine geregelte Brot-, Fleisch- und Kartoffelberforgung; an einer geregelten Mildverforgung, die unter allen Umftanben bie Wilch babin bringt, wo fie am wenigsten entbehrt werben fann, fehlt es bagegen noch. Wie viel Briefe haben wir ichon erhalten, in benen bitter barüber geflagt wird, bag es Familien mit fleinen Rindern, Kranfen und alten Leuten oft außerordentlich schwer fällt, das notwendigfte Mildgeuantum zu erlangen, während andere Familien, denen fein Argt eine Empfehlung fur einen Berechtigungeschein schreiben wird, reichlich, nicht felten fogar überreichlich Milch bekommen! Manche Erfahrungen sprechen auch dafür, daß die Milchverteilungsstelle der Stadt nicht in ber munichenswerten Beife funftioniert. Bir miffen, bag es leichter ift, Kritif zu üben, als es felbst beffer zu machen, und bag einzelne Falle nicht verallgemeinert werden bürfen, aber es scheint uns doch, als ob bas derzeitige Shstem ber Milchverteilung an Bevorzugungsberechtigte verbefferungsbedürftig ware. Wenn der Schuhmann in bem eingangs erwähnten Ball recht mit feiner Behauptung bat, daß bie Milchandler berpflichtet find, jebem ihnen bon ber Stadt gugewiesenen Runden Milch gu geben, fo mare bamit bewiefen, bag bie Stadt in ber Lage ift, bie Sandler gu gwingen; fie fonnte fie also auch — was sie nicht tut — zwingen, jedem Kumden die Milch ins Saus zu bringen, und hatte nicht notig, fich barauf gu befchränten, bem Rumben einen auf einen gewiffen Banbler lautenden Bezugsschein auszustellen und ihm angeimzugeben, sich den Händler selbst zu suchen und ihn dann Tag für Tag irgendtvo in den Stragen der Stadt abgufangen, wenn es ihm nicht gelingt, ihn gur Lieferung der Milch ins Saus zu bewegen. Die Sache liegt jeht so, bag es in der Regel, trop bes Bezugsscheins eine Beidenmube macht, fich Milch zu beschaffen, wenn ber Bezugsichein nicht iwas leiber felten ber Fall gu fein icheint) auf ben Ramen bes Mildhändlers lautet, der ohnehin in bas Saus des Kunden liefert. Wo nichts ift, bat allerdings ber Raifer bas Recht verloren. beshalb genügt es auch nicht (felbft das Recht ber Stadt berausgefeht, bie Milchhändler gur Lieferung gu zwingen), wenn Befchwerbeführern im Rathaus gejagt wird: "Der Banbler muß euch liefern; ruft euch einen Schubmann berbei, wenn er fich weigert." Es mußte ba vor allen Dingen festgestellt werden, welche Minbeftmenge ber einzelne Sandler zu liefern imftande ift. Rach allem, was wir bis jeht erfahren haben, ist bas nicht ober boch nicht in genügender Beise ber Fall. Benn icon, benn icon: ber bon ber ftabtifchen Dildberteilungsftelle ausgeftellte Begugsichein mußte bem Bevorgugsberechtigten nicht nur bas (etwas sweifelhafte) Recht auf Milch in die hand geben, fondern ihm auch tatfachlich zu einer gemiffen Menge Milch berhelfen, ohne bag er es notig hat, in wirklich oft wenig angenehmer Beife dem Milchmann nachgulaufen und um feinen guten Billen gu betteln. Auf ber anderen Seite aber burfte bem einzelnen Milchmann nicht mehr zugemutet werden, als er leiften fann.

Roch ein Bunft gibt, wie wir uns baufig überzeugten, ju Beidwerben Anlag: Die Begugsicheine werden auf gu furge Beit ausgestellt. In einzelnen Fällen mag eine furge Frift am Plate fein, ba aber, wo es fich um Sauglinge und dronifd Grante handelt, ift nicht eingufeben, weshalb bie Scheine nicht minbeftens auf brei Monate bis ein balbes Anhr ausgestellt werben. Daburch murben ber Berteilungs. ftelle offenbar eine Menge schriftliche Arbeiten und vielen Leuten überflüffige Umftanblichfeiten erfpart.

Bir hielten es für nötig, bie Burgel bes gegenwärtigen Spftems ber Mildverteilung zur Sprache zu oringen, nicht um der Stadt einen Borwurf zu machen, sondern um die Feage aufzuwerfen, ob es nicht möglich ift, an die Stelle des mangeshaften Shitems ein befferes zu feben. Wir muffen bamit rechnen, bag die Mildverforgung auch im Binter noch bes Eingreifens ber Behörben bebarf, bas bann um fo notwendiger fein wird, als angunehmen ift, daß die Milch im Binter noch fnapper werden wird als beute. Dann aber muth u. E. bas jebige Shitem bollig berfagen. Es muffen baber beigeiten Borfehrungen getroffen werden, bag diejenigen, die die Milch unbedingt notwendig haben, auch wirflich welche besommen, und swar ohne Tag für Tag mubfam ben Mildhandlern in den Stragen nachgulaufen und gute Borte au geben.

- Kriegsauszeichnungen. Das Giferne Kreug 2. Rlaffe erhielten: Rechtsanwalt Mag Biebmann von hier, Leutnant ber Landwehr; Unteroffigier im Bandwehr-Infanterie-Regiment Rr. 80 Guftav Road von bier, Sohn bes verftorbenen Lanbesjefreides G. Road; Rriegsfreiwilliger im Infanterie-Regiment Mr. 368 Reinhard Ricolai. Sohn bes Mehgermeisters Karl Nicolai bier; Infanterist im baberischen Infanterie-Regiment Willy Da a 3 bon bier, Gobn des Schneibermeifters Cornolius Sons bier; Bigefeldwebel im Infanterie-Regiment Ar. 67, gurzeit Luftichifferabteilung 12, Friedrichstreug berlieben murde.

- Bom Bodenmartt. Gestern war die Gemufean. fubr eine gang besonders ftarte. Infolgebeffen blieben auch die Preise ziemlich erheblich binter benjenigen zurud, welche zeinveilig sonst beansprucht werden. Zurzeit find die Gemufepreife giemlich gleich benjenigen bes Jahres 1911, ein Jahr, in dem fie allerdings infolge der anhalterden Durre außerordentlich hohe waren. Im übrigen mag bier einmal feltgelegt fein, bag die Stadt feineswegs den boben Gemissepreisen gegenüber sich passib berhält. Ihre Afgischeamten sind angewiesen, von jeder eintretenden Preiserhöhung Weldung zu erstatten, und es wird dann in jedem einzelnen Fall untersucht, ob die Breiserhöhung fich aus ben bestebenben Berhaltniffen beraus rechtfertigt.

— Studtifder Markiftand. Der Breis ber am Montag am fläbtifchen Markiftand gum Berkauf gelangenden Biluderbien beträgt 55 Bf. für gwei Bfund.

- Stabtifche Butter- und Margarineverteilung. Der Magifirat teilt uns gur Butter- und Margarineverteilung folgendes mit: Rachdem das Rundensbitem durchgeführt ift und bie einzelnen Ginwohner alle bestimmten Geschäften zugeteilt find (für Margarine gelten bie gleichen Scheine wie für Butter), wird der Magiftrat für die Folge in der einen Woche Butter und in der darauffolgenden Woche Margarine berteilen, so dah alle 14 Tage Butter und alle 14 Tage Margarine gur Berteilung fommt. Die nöchste Woche wird mit bem Berfauf von Margarine begonnen; da binreichend Borrat vorhanden ist, so daß jeder Roufierecitigle fein Quantum bezieben tann, bat sich ber Mogistrat entschloffen, die gange Woche hindurch Margarine zu verkaufen: Es wird also an allen Tagen ber fommenden Boche Margarine berfauft. Das Bublifum wird gebeten, fich ftreng an bie Rundenguweifung gu halten und ben Ginfauf nicht am erften Tag zu bewertstelligen, nur bann, wenn es unbedingt notwendig ift, damit ein Gebrange bor ben Geschäften ber-

- Schulnachrichten. Ernannt murben gu Ortofculinfpettoren und Schulborftanbe-Borfibenben: Bfarrbifar Sippacher in Bremthal und Bodenbaufen, Untertaunusfreis, und Bfarrbemvalter Duch icherer in Binben, Unterlahnfreis. Dem Lehrer Abam Flid in Goffenheim wurde aus Anlag feines Abertritte in ben Rubeftand ber Abler ber Inhaber bes Königl. Sausorbens von Sobengollern verlieben.

- Die Ferienfpagiergange unferer Schulfinber werben am Montag, den 24. Juli, ihren Anfang nehmen. Der Abmarsch erfolgt Bunft 2 Uhr nachmittags von den Schulhofen an der Bleich- und Raftellstraße ab, wo fich eine halbe Stunde borber auch diejenigen Personen einzufinden haben, welche ibre Dienfte ale Belfer ober Belferinnen gur Berfügung ftellten. Das Biel ber Spagiergange ift wieber bas frubere, die Biefen hinter ber Fafanerie.

— Bochenblenst der militärischen Bordereitung der Jugend der Restdenzstadt Wieddaden. Jugendfompagnie Kr. 148: Sonntag, den 18. Ihr früh: Houptbahndos: Felddergtunnen. Mittwoch, den 19. Juli: Exexperen. Unterricht: Jugendfompagnie Kr. 149: Sonntag, den 21. Juli: Exexperen. Unterricht: Jugendfompagnie Kr. 149: Sonntag, den 16. Juli: Felddergtunnen. Dienstag, den 18. Juli: A.45 Uhr: Busammenlunit im Jugendfompagnie Kr. 149: Sonntag, den 20. Juli: Exexperen: Jugendfom. Sugendfom Donnersiag, den 20. Juli: Rachtäbung. Antreten 8.45 Uhr Jugendfom. Jugendfompagnie Kr. 150: Donntag, den 16. Juli: 4.30 Uhr früh: Antreten am Jugendfom. Abmarich zum Felddergiest. Dienstag, den 18. Juli: Antreten am Einternungsickähen. Donnerstag, den 20. Juli: 8.45 Uhr: Turnen Ahelberg. Jugendfompagnie Kr. 151: Sonntag, den 16. Juli: Felddergfest. Montag, den 19. Juli: Turnen. Donnerstag, den 21. Juli: Exergieren: Dos des Bezirlstommandos. Die stdungen beginnen, wenn nicht anders angegeden, abends 81½ Uhr.

81/3 Uhr.

— Post-Bersouslien. Bestanden haben die Prüfung zum Hostscheten.

Bus ar a in Franksurt, terner die Bostassischenn Reis in Bad demburg und Jot. Fische er in Franksurt.

Bus ar a in Franksurt, terner die Bostassisstenn Reis in Bad demburg und Jot. Fische er in Franksurt.

Den Charatter als Rechnungsrat wurde versiehen den Oderpostsekretären Fuchs.

Fraut und Sporn dauf en in Wiesbaden und dem Bostantisker Thur und nie Hochheim.

— Kleine Rotizen. Der hierorts bekannte Kunst- und Musissischen Dr. A. Hiersche er komponierte "Bwei lustige Lieder aus ernster Zeit": "Der derr Hauptmann" und "Rassenveredelung"— beide für Singstimme mit Klavierbegleitung. Die erschienen im Kommissionsverlag von A. Stöppler, Wiesbaden; der Keinertrag ist zum Besten des "Koten Kreuzes" bestimmt.

Aus dem Dereinsleben.

Der "Berein Raturschusparl", Ortsgruppe Wielbaben, unternahm am 25. b. M. eine Wanderung nach der Saalburg, deren Besichtigung durch die dabei von sachtundiger Seite geburg, deren Besichtigung durch die dabei von sachtundiger Seite gegebenen Erkärungen hobes Jutercsie erwecke. Auf abnechlungsveichen Wegen über Fröhlichen Mannstopf, Stdelsburg, Friedricksdorf, wo Kalt gehalten wurde, hührte die Weiterwanderung durch den Dardiwald nach Homburg, von wo aus die Heimfahrt mit der Badn ersolgte. Begünstigt von gutem Wetter dat die Manderung reichen Genuß. — In der Bersammlung am 1. d. M. wurde u. a. des schließen, die nächste Wanderung Sonntag, den 23. d. M., auszusübren, und zwar: Früd 7.20 Uhr mit der Bahn ab Dosderim nach Laufenselben. Dier beginnt der Warsch nach Lemel, über Dick Linde, Wisserschlicht zugenselsten nach Langenschieden. Die nächste Pickendend Mundbarrat mitzunehmen.
Die nächste Monatsbersammlung sinder Samstag, den 5. August, seat.

Wiesbadener Dergnugungs-Buhnen und Lichtipiele. * Berguilgungsbalaft. Bregramm bom 16. bis 31. Juli: Lalos tertraum, eleftrifche Licht- und Waffer-Fecrie mit eigener Softerfraum, eleftetiche Licht. und Suner getellen Dafdinerie: Lola Raven, Bortrogeffinftlerin; Annt Steffen, Maschinerie: Lola Raben, Bortrogskunpterin; Annb Steffen, Lieber-schaertn: Kurt Speper, der gentale Dumorift mit nur felbstwe-fasten Borträgen: Grete Schröder, phönom. Eleichgeischtseft; 3 Miebels, somische Atrobaten; Dankmar Schiller, elastisch. Att in nech nie dageweiener Bollendung; Ida Rawera, Drahtsellwunder; Karl, Max und Morit, wundervolle Atrobaten-Kadsahrer-Affen.

Das Linephonificater. Taunusstraße 1, bringt auf immer wiederfebrenden Bunsch seiner werten Besucher das imposantesie Aunstwert aller Zeiten: "Die lenten Tage von Pompest" auf den Spielplan. Der literarische Inhalt des Schauspiels ist derstenige des esteichnamigen, weltberühnten Meisterromanes von Edward Bulwer. Raturgetreue Inszenterung, reiche, märchenhafte Deforationen und von fundiger Sand geleitete Massenspenen unterftühen die aus ersten vanilerischen Kräften gewählten Hauptderfeller. Bor allem dient diese Dardietung bazu, an genau nach flassischen Jengansten einer berscherung bazu, an genau nach sassischen Zeugnissen redoufernierten Bilbern jener bergangenen Kulturepoche die Kenntnisse berselben der Allgemeinheit zu übermitteln. Herrliche Aufnahmen aus dem Berner Oberland beschlieben das auserwählte Programm.

Deron-Lichthiele, Kirchgasse 18. Das neue Brogramm ift bauptsächisch mit Lustspielwerten besetzt, was eine angenehme Abwechslung bieten burte.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

= Topheim, 14. Juli. Gestern bat uns unsere russische Eingnartierung bon co. 90 Mann wieder verlassen, da die Arbeit, Lodischälen im Walde, beendigt ist. — In der Berteilung der Flets als fie jest, ähnlich der Brotsartenberteilung, gleich auf vier Wochen ausgegeben werden, wahrend dies seitber alle Frettog geschalt. Beggen vorgekommener unrechtmäsiger Abholung werden der Berteit der geschaft bei Freistellung und der Brotsartenberteilung, gleich der Brotsartenberteilung, gleich auf vier Wochen der vorgekommener unrechtmäsiger Abholung werden der Berteitstellung unrechtmäsiger Abholung werden der Berteitstellung unrechtmäsiger Abholung werden. tog geschab. Wegen vorgekommener unrechtmäsiger Abbolung werden in gulungt die Fleischarten nur an ein Familienmitglied perschild, ober wenn dies wegen Abwescheit ober dergleichen nicht wöhlich, gegen ausreichende Legitimation abgegeben. — Dieseinigen Schwerarbeiter, wit Ausnahme der in sand und sorstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten, die seither eine Brotzusapkarte erbielten, doben seht Auspruch auf eine doppelte Brotzusapkarte erbielten, doben seht Auspruch auf eine doppelte Brotzusapkarte. Das durch Beschäng der Gemeindebertretung abgesäherte Ortsstadut über die A ein ig ung der össentigten gehörderte Derschaften und ist mit der Beröffentlichung in Kraft gerecken. Die Haltpflicherenigung berpflichteten übernimden. Auf Antrag der zur Straßenringung Berpflichteten übernimmt auch die Gemeinde die Reinigung der Bege mit Ausschluß der Bürgersteige gegen eine Bergitung den der Wege mit Ausschluß ber Burgerfteige gegen eine Bergutung bon jabrlich 20 Pf. für jebe ju reinigende Quadratmeterstäden. — Au bem Feldbergturnfelt werden sich von dem biefigen Turn-berein und ber Jugendwohr über 30 Aurner beteiligen.

= Schierstein, 15. Juli. Die "Schierst. Zig." schreibt: "s ist alles still, man hört nichts mehr, nämlich vom Schiersteiner Fischmarkt, der seinerzeit nit großen Hoffnungen ins Leben gerufen wurde, und der regelmäßig alle Woche abgehalten werden sollte. Die Herrlichseit hat nicht lange gedauert, denn die Breise sorgen dasser, das die Sache einen sirr die Fischer erwäusschen Berlauf nahm. Niemand wird es ben Fischern berargen, wenn fie die Breise für ihre Brobufte auf einer, wie fie fagen, "ber Zeit entsprechenen" bobe balten, nur barf nicht jedes Mag überschritten und Phantafie-Höbe halten, nur darf nicht jedes Maß überschritten und Phantaliepreise gesordert werden. Diese Preise aber werden ihnen in Wieskoden anstandssos bezahlt, und daher die schleunige Wiederaufbedung des Lischmarkes. Es ilt sogar icon soweit gesonwen, daß man die Abgabe von Fischen an die diesebaden schleupt, denn in der deutigen und die Ware reitses nach Biesebaden schleppt, denn in der deutigen Ausgabe des "Wiesd. Tagbl." lesen wir solgendes Inserat: Freitagen worgen sind auf dem Markte schone Abeinaase und alle Sorten Abeinsische zu baden. Die Schiersteiner Fischrauen." Das Uingt wie Spott, wenn Känserinnen aus dem Orte zu derselben Zeit mit der Bemerkung abgewiesen werden, es seien keine Fische da. Es ist just so weit, daß man annehmen könnte, die Fischer dicheten ein Ermeinweien sür üch allein, well sie so ganz und aar bandeln zu Gemelnwesen für fich allein, weil sie so gang und gar handeln gu können glauben, wie es ihnen beliebt und sich um die erlassenen be-bördlichen Anordnungen den Teufel scheren. Die Erbitterung barüber ift allgemein eine febr große.

Proving Beffen-Maffau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

= Ceigenhahn, 14. Juli. Lehrer Georg Muller bon hier bat in ben Kämpien im Ofien im Alter bon 27 Jahren bor kursem ben helbentob erlitten. Der Fall ist um to bedauerlicher, als währenb seines Urlaubs vor einigen Wochen sein einziges Kind plöplich farb und er besien Beerdigung in Dehbeim moch beitvohnen konnte. Riemand hätte damals gedacht, daß der Sater seinem Kinde sobald verfieleren mürch

h. Habnstätten, 14. Juli. Heute mittag zwischen 4 und 5 Uhr wurde das 5 Jahre alte Kind des Ausiehers Müller von dem Auto der Wainfrastwerfe in Lindung überschren und dieb auf der Stelle tot. Ein Verschulden des Kührers des Autos liegt nicht vor, das Kind ist direkt in das Auto gelausen.

— Biedenkopf, 15. Juli. Das Ergebnis der stattgehabten Wahl der Mitglieder zur Landwirtschaftskammer im Areise Viedenkopf ist solgendes: Wiedergewählt die Derren: Königs. Kammerderr und Landvart v. heimburg-Wiesdaden und Kürgermeister Kern-Kaunheim.

Nachbarstaaten u. : Provinzen.

= Main, 14. Juli. Auf die beiden am Samstag und Sonn-tagnachmittag 41/2 libr stattsindenden Konzerte in der ji ad tisch en Anlage set besonders hingewiesen. Der Dirigent derr Alfred Stansser dat, namentlich sur Sonntag, eine gewählte Bertragssolge miammengestellt, aus welcher das Trompetensolo "Ariegsgebet des Kindes", geblasen von Tuisko Güntber, besonders hervorgehoben sei. Die Bortragssolge besteht aus 3 Teilen und dauert dis gegen 71/2 libr.

Gerichtssaal.

* Die Riederfullbacher Stiftung. Koburg, 13. Juli. Im Brogeh der Riederfullbacher Stiftung, der vor dem Landgericht Meiningen stattfand, bezweifelte der Gerichtshof die Rechtsgultig-feit des Beschluffes, wonach die Stiftung durch die jetigen Berwalter bertreten werde, und beschlof baber, nicht in die Berhandlungen einzutreten. Das Gericht beschloft weiter, die Entscheidung über die Frage der Rägerischen Bertretungsbesugnis auf den 19. Dezember zu verschieden. Der Berhandlung wohnte im Auftrage der belgischen Kegierung ein Rechtsanwalt aus Brüffel bei.

Sport und Cuftfahrt.

Deutider Rabfahrer-Bund.

Frantfurt a. DR., 14. Juli. Unter ber Leitung bon Dr. Martin-Berlin begannen heute vormittag im "Frankfurter Hof" die viertägigen Serhandlungen des Bundesvorstandes des Deutschen Radsabrer-Bundes. Bor Eintritt in die Lagesordnung begrüßte Bagner (Frankfurt) im Austrage des Gaues 9 die Bersammlung. Aus den Berhandlungen sind solgemeinem kritschestlige Rose Magner (Frankfurt) im Austrage des Gaues 9 die Bersammlung. Aus den Verhanklungen sind solgemeine Wurste das ein Verhanklungen sind solgemeine Wurstegeseits der die Algemeinem Interesse. Im Hindsachtschaftliche Lage stimmte man einem vorläufigen Vertrage über den Fortbestand des stimdesorganes zu. Die Bestimmungen des Bundesorganes zu. Die Bestimmungen des Bundesorganes zu. Die Bestimmungen des Bundesorganes zu. Die Bestimmungen des Bundesrates über die Einschräufung des Radfahrens riesen eine ausgebehnte Vesprechung berdort. Der Borschende hob hervor, das die militärischen Behörden zwar in den sehten Tagen von einer Flut von Einzaden um Milderrung der Bestimmungen überschüttet worden seien, das aber alle Versuch zweichs seien. Die Berordnung habe sediglich den Imast. Die Berordnung habe sediglich den Imast. Die nilltärischen Behörden in den Besig guter oder noch drauchdarer Bereisung zu dringen. Man müsse siede licher neben Ausgeschlich der Berischenung gestellt dass Andrage auf Prämienrüdgewährung während des Arieges gestellt werden. Ein Antrag des österreichsichen Radssportausschaftes auf Erüntnürge auf Prämienrüdgewährung während des Arieges gestellt werden. Ein Antrag des österreichsichen Radssportausschaftes auf Erüntnürgen des der Berischen Ausgentwaren. Die Rachmitagsverdandlungen drachten die Verausgenidungen. Die Rachmitagsverdandlungen der der der den Entwarf zusielze sollten auf 3 M. seitgeseht werden. Der Bund lat seinen Eitz im Mohnort des sewelligen Bräsidenten. Auch den Gerunsschaft werden. Biel erörtert wurde die Art der Aufnahme und Witglieden, dicht in den D. R.-B. nicht verwehrt werden. Bei erörtert wurde die Art der Aufnahme und Witgliede, stag vertagt.

Neues aus aller Welt.

Schweres Unwetter an ber rumanifcheruffifden Grenge.

Br. Bufareft, 15. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) In Juffp an ter ruffifchen Grenze mutete ein Orfan, ber große Berheerungen anrichtete. Telegraphenleitungen und hofpitaler erlitten große Beichabigungen. Das Unwetter enbete mit einem ftarfen Blagregen.

Berhaftung bes Bantbefraudanten Frig Stephan. Br. Berlin, 15. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Bantbefraubant Frip Stephan, ber bei ber Distontoge. fellichaft im Bert bon 34 Millionen Bertpapiere ent-mendet bat, ift in einem Botel in Runch en verhaftet worden. In feiner Begleitung befand fich feine Geliebte, bie Blatterin Marie Soraid. Stephan batte bei feiner Berhaftung noch 107 000 M. in bar bei fich. Da auch der Rachweis ber übrigen beruntreuten Bapiere gegludt ift, burfte ber Distontogefellichaft nur ein geringer Schaben entfteben. Stephan hatte fich in bem Sotel als Intendanturfetretar Röber aus Berlin (mit Frau) eingetragen.

Röber aus Berline (mit Frau) eingetragen.

* Eine Berliner Bankunterichlagung. Berlin, 14. Juli. Bei einer hiefigen Kleinbauf vertrat der am 15. August 1897 zu Berlin geborene Banklehrling Max Oueißer, der in der Rarfillusftraße 16 bei seiner Mutter wohnte, einen im Felde stehenden Kassieren. Der junge Mann liebte es, nobel aufzutreten, und weil dazu seine Kitztel nicht ausreichten, so machte er vor einiger Zeitschon einige Erisse in die Kasse. Als er jest fürchten mußte, das die Beruntreuungen and Licht lännen, beschloß er, sich noch eine größere Summe anzueignen und dann zu flücken. Er sollte 8000 Mark abliefern, sälschte jedoch die 8 in eine 3 um, lieferte nur 3000 Kark abliefern, fälschte jedoch die 8 in eine 3 um, lieferte nur 3000 Kark ab umd bedielt 5000 M. für sich. Mit diesem Geb in den dacht in der Unisorn eines dahrischen Chebauleger-Offiziers, geschmückt in der Unisorm eines bahrischen Chevauloger-Offiziers, geschnuckt mit dem Elsernen Areuz und dem bahrischen Berdienststeuz, in einem Weinlosal in der Friedrichstadt berhaftet worden. Er besatz nur noch 300 M. Er gab alles zu, was ihm zur Last gelegt wird und erklärte. Weid und Renubahn den hätten ihn auf die schiefe

Handelsteil.

Deutschlands gewerhliche Beschäftigung im Krieg.

Trotzdem in einer Reihe wichtiger Gewerbe die Arbeitsgelegenheit sehr stark zurückgegangen ist und teilweise noch immer mehr zusammenschrumpft, darf man nicht übersehen, daß in anderen Gewerben die Arbeitsgelegenheit nicht nur reichlich, sondern fortgesetzt in einer Zunahme begriffen ist. Als Resultate aus der verschiedenartigen Bewegung der Arbeitsgelegenheit ergibt sich im Durchschnitt noch immer ein befriedigender Beschäftigungsgrad im gewerblichen Leben Deutschlands

Sucht man auf Grund der Bewegung der Zahl der Beschäftigten die Beschäftigung zu ermessen, so muß zwar darauf verwiesen werden, daß dieser Maßstab keineswegs einwandsfrei ist, aber er ist zurzeit verhältnismäßig noch das beste Mittel, um Veränderungen der gewerblichen Lage in ihrer Gesamtheit einigermaßen zu erfassen. Freilich erkennen wir an der Zu- oder Abnahme der Beschäftigten noch nicht die geleistete Arbeit. Dazu wäre auch nötig daß die Zahl der geleisteten Stunden nachge wiesen würde, wie es für das ganze Jahr bis zu einem gewissen Grade schon durch die Nachweisungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften geschieht. Auch ist zu berücksichtigen, daß in der Statistik der Beschäftigten die Kriegsgefangenen und sonstigen Ersatzarbeiter fehlen. Ihre Zahl ist aber für die Beurteilung der gewerblichen Beschäftigung in manchen Gewerben keineswegs gleichgültig. Nichtsdestoweniger ergibt aber dieBewegung der Beschäftigten nach der Krankenkassenstatistik ein zutreffendes Bild von der Tendenz des gewerblichen Beschäftigungsgrades.

Wenn wir den Kreis der am 1. August 1914 beschäftigten Personen gleich 100 setzen, so sehen wir zunächst ein rasches Fallen der Beschäftigten bis auf 60.5 am September. Dieser starke Rückgang, der keineswegs nur auf die militärischen Einberufungen zurückzuführen war. löste zunächst schwere Befürchtungen wegen der Zukunft der gewerblichen Betätigung aus, aber schon der Monat September ergab, daß diese Befürchtungen nicht zu-trafen. Am 1. Oktober 1914 hatte der Stand der Beschäftigten wieder eine Höhe von 64.3 und ging dann unter Schwankungen, infolge der einsetzenden Kriegskon-junktur, bis auf 71.3 am 1. Mai 1915. Das war der höchste Stand während der Kriegskonjunktur und während der ganzen bisherigen Kriegszeit. Von Mai 1915 ab begann Zeitabschnitt des Rückgangs, der unter Schwankungen bis 1.März 1916 angehalten hat: dieMeßziffer ging allmählich bis 66.4 am 1. März zurück. Damit war die Zeit des Rückgangs abgeschlossen und von neuem strebt nun die Zahl der Beschäftigten wieder aufwärts, zunächst im März nur unorheblich, im April kräftig und im Mai noch immer recht bemerklich, so daß am 1. Juni d. J. die Meßziffer schon wieder auf 69.3 stand; das ist zwar noch nicht der Höchststand während der vorjährigen Kriegskonjunktur, aber der Abstand von ihm ist doch schon ziemlich gering. Vor allem sind im letzten Zeitabschnitt die Zunahmen keineswegs ausschließlich auf die Steigerung der weiblichen Beschäftigten zurückzuführen, vielmehr nimmt auch neuerdings die der männlichen Beschäftigten wieder merklich zu. In Prozenten der Zahl des jeweils voraufgehenden Monats nämlich die Z ahl der sowie die Zahl der männlich und weiblich Beschäftigten, in den einzelnen Monaten des laufenden Jahres, wie folgt: Beschäftigte

Männliche insgesamt Weibliche + 0.24 + 0.50 -0.29Februar . . . — 0.12 -0.65März . . . + 0.50 April . . . + 2.82 .Mai . . . + 1.42 -0.42+ 1.57 + 2.34 + 1.61 + 2.80 + 1.26

Wenn die verhältnismäßige Zunahme der Männlichen auch noch niedriger bleibt als der Weiblichen, so ist die Zunahme der Zahl aller Männlichen im April und Mai doch schon wieder größer als die der Weiblichen, was in keinem früheren Monat der Kriegszeit zu beobachten war.

Vom Berliner Geldmarkt.

\$ Berlin, 15. Juli. In der abgelaufenen Woche hat sich die Flüssigkeit des Berliner Geldmarktes noch erhöht. Tägliches Geld steht bei geringem Begehr zu 4 Proz. reichlich zur Verfügung, und den Privatdiskont schätzt man auf 4% Proz. und darunter. Die Knappheit an Wechseln hält unvermindert an, ja, im Verhältnis zur Zunahme der flüssigen Mittel hat sie sich noch verstärkt. Die, wie üblich, um die Mitte des Monats sich geltend machenden Ansprüche sind in diesem Jahre offenbar nicht groß. Die Banken sind mit Geldmitteln reichlich versehen. Auch bei den Sparkassen sind seit dem Beginn des neuen Monats wieder recht bedeutende Einzahlungen erfolgt; diese gehen durchweg über die-jenigen während der entsprechenden Zeit des Vorjahres erheblich hinaus. Bis zu den Vorbereitungen für die Ernte und namentlich für de fünfte Kriegsanleihe wird nun in Berlin auf Zunahme der Fülle an Geld gerechnet.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 15. Juli. (Eig. Drahtbericht) Die durch Zuversicht begründete feste Börsenstimmung fand heute neuerlich Ausdruck, obgleich der Verkehr in enge Grenzen gebannt ist. Die vorwaltende Kauflust lenkte sich insbesondere auf einzelne Eisen- und Rüstungsaktien, die eine weitere Kurserhöhung erzielten, ferner auf einzelne Bankpapiere, Munitions- und Schiffahrtsaktien und einzelne böhmische Bahnen, Email- und Lederaktien. Im übrigen ging der Verkehr über ein sehr bescheidenes Maß nicht hinaus. Der Anlagemarkt war fest.

Berg- und Hüttenwesen. W. T.-B. Oberschlesische Eisenindustrie, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. Berlin, 15. Juli. (Eig. Drahtbericht) In der heutigen Aufsichtsrats-sitzung der Oberschlesischen Eisenindustrie, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, berichtete der Vorstand über das Gewinnergebnis im 1. Quartal d. J., welches dasjenige des vorigen erheblich übersteigt. Die Gesellschaft war in allen Betrieben sehr stark beschäftigt. Im Hinblick auf die guten Fortschritte, welche die Gesellschaft in den letzten Jahren machen konnte und unter Würdigung der Aussichten scheint der Verwaltung nunmehr die Zeit gekommen, die bestehenden Bankkredite des Unternehmens zu fundieren. Zu diesem Zwecke beschloß der Aufsichtsrat, 6 Mill. Mark 5proz., zum Nennwert rückzahlbare Schuldverschreibungen zu schaffen.

Industrie und Handel.

* Aus der Brauindustrie. Wie die "Frkf. Ztg." berichtet, hat am Freitag in Berlin eine Sitzung des Brauerbundes stattgefunden, in der über die im Gange befind-lichen Umformungspläne der Gerstenverwertungs-Gesellschaft berichtet wurde. Die Versammlung hat eine Entschließung angenommen, in der die Notwendigkeit zum Austrag kommt, daß die Brauereien möglichst bald Rohmaterialien erhalten, um die Betriebe aufrecht er-halten zu können und sie nicht vorzeitig schließen zu müssen.

Cette Drahtberichte.

Bufammenziehung ichwerer beutscher Artillerie in Magedonien. Die "neu organifierte" ferbifche Armee.

(Bon unferem Ni.-Conberberichterftatter.) Ni. Wien, 15. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Mus Salonifi wird gemelbet: Gine befonders ftarte Rongentration ber ich meren beutichen Artillerie murve an ber magebonifchen gront festgestellt. Die gelandete fer-bifche Armee ift nunmehr bollftandig neuorganifiert.

Der Schlofibrand bei Athen ein Berbrechen ber Benigeliften?

Br. Karleruhe, 15. Juli. (Eig. Drahtbericht, Benf. Bin.) Rach indireften ichweizerischen Blättermelbungen aus Athen foll der große Brand in Tatoi bei Athen, dem u. a. das sommerliche Luftschloft und die umliegenden Rasernen gum Opfer fielen, auf Brandftiftung bon Anhängern ber venigelistischen Richtung gurudzuführen fein. Schloß und Rafernen follen gleichgeitig bon mehreren Geiten gu brennen begonnen haben, fo daß fich eine Angahl Personen, hauptfachlich Soldaten und Offiziere, nicht mehr in Sicherheit bringen fonnten und verbrannfen.



Die Morgen-Musgabe umfafit 12 Seiten mit ber Berlagsbeilage "Der Roman", fowie "Mit-Raffau". Dauptidrififeiter: M. Degerhorft.

Berantwortlich für beutiche Solitit: A. Degerborft, für Anblandsvolitit. Dr. phil, & Sturm; für ben Unterhaltungsteil: B. v. Kauendorf; für Rachrichten aus Wiesbaden und den Nachdardezirten, "Gerichtstaal" und "Sport"; J. E. C. Losader; für "Germichtet" und den "Brieffalten". C. Losader; für ben handelsteil: B. Eh; für die Augeigen und Arflamen: J. B. G. Formberg jamilich in Wiesbaden.
Drud und Berlag der L. Schellenbergichen hof- Buchbruderei in Wiesbaden

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Günstige Einkaufs-Gelegenheit!

Bis zum I. August ohne Bezugsschein:

Jackenkleider, Taillenkleider, Mäntel Kostüm-Röcke, Blusen, Unterröcke aus Woll-, Wasch- und Seidenstoffen, sowie

Morgen-Röcke und Morgen-Jacken

Preiswerte Angebote!

Kostümröcke in Leinen und Pikee, zum Aussuchen	75
Voile-Blusen mit schönen Stickereien Stück 475 4	95
Moiré- und Seiden-Mäntel z. Tell auf Seidenfutter . Stück 1975 25	00
Jackenkleider in Frotté, Mohair und Eolienne Stück 1750 3500 42	
Taillenkleider gestickt Voile, moderne Formen Stück 1750 1975 27	50

Beachtenswerte Schaufenster-Auslagen. =

Wiesbaden

10 eigene Geschäfte

Langgasse 1-3

K 146

Elektr. Installationen schläglichen Liefer-ungen werd. prompt

Reparaturen, Ergänzungen u. sachgemass aus-geführt durch

Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft, Gebr. Kretzer", Büro: Gneisenaustrasse 3.

Mhtung. -

Parfüms

Rozer & Gallet

hat noch zu verkaufen emba. Drogerie, Bilbelmftrage 4.

IANOS Schmitz Rheinstr. 52, Alleeseite.

- Ganje arobe Bare sur Zucht u. Schlachten, 15 Mt. genau Bahnitation. Unter 5 Md. feine Abgabe. Abam Jacob, Geflügelversand, Uffenheim. Tel. 20.

Noch heute und morgen ein Reft-poften guticaumende feste weiße Seife per Bfund 60 Bf. Philippsbergstraße 33, Part. links.

Studitein u. Brudflein wirb gelief. Baul, Oranienftrage 35

Stadt=Umzüge jowie Fern-Transporte

Wiesbad. Transport-Gefellsch. Friedrich Bander ir. & Co., Gernipreder 1048. - Abelheibftrage 44.





Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223 Möbeltransporte von und nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt.

Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Schloffermeifter.

Im Aurviertel ift eine icone helle Bertftatte, ca. 60 - Reter groß und ebenso großer Reller, nachweisbar außerft paffenb, weil tonturrenglofe Lage, für fleinere Reparaturichlofferei ober Schreinerei preiswert jum 1. 4. 17 gu vermieten. Benn Bestellungannahme für eine hiefige Großhandlung mit abernommen wirb, wirb eine 2-Zimmerwohnung um billigen Preis mit bermietet. Angebote unter U. 852 an ben Tagblatt-Berlag.

32. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei ber Bentralftelle Der Sammlangen für Die freiwillige Silfstätigfeit im Ariege, Rreistomitee bom Roten Rreng Wiesbaden, in der Beit vom 8. bis einschlieflich 14. Juli 1916.

Kriegsbeschäbigter 500 .40 Gingegangene Betrage bis gu 500 M:

Eingegangene Beiräge von 500 M an: richt 50 M. Dieselbe für erblind. Krieger (Schweiz) 6 M. Frau Reinhard für erbl. reisenberg (Kreis Usingen) 15.55 M. Ungenamt (Rass. Landesb.) . 2000 M 50 N. Major von Glocden (monatliche Krieger 1 N. Biesbadener Staniol- und Baterlandischer Frauenverein Idstin Krieger 1 N. Biesbadener Staniol- und Baterlandischer Frauenverein Idstin Krieger 1 N. Biesberger Frauenverein Idstin Kri Rentner Benbenreich (24. Gabe) 50 &, Landesjefretar Reber (Raff. Landesbant) Erlös aus dem Berkauf von Postfarten 50 N, Ungenannt für Becwund. (Borsch. 1910.) 302.88 N, durch Obersekretär Kaus Berein) 50 N, Ungenannt für Becwund. (Borsch. von Heren Karl Wallsted 250 N, Wies Krieger 30 N, Frau von Wagenhoff für badener Tagblatt" - Sammlung (74. Ab- erblind. Krieger 50 N, Ertrag des Konlieferung) 120 A, "Wiesbadener Tagblatt" - Sammlung für erblind. Krieger
blatt" - Sammlung für erblind. Krieger
blatt " - Sam in der Marktirde vom 15. Märs bis Gerichtsvollzieher E. Richter Vergleichs. Schule zu Wollan (Kreis Wiesbaden)
5. Juli 148.11 N. Frau Louisa Luth. summe in Sachen Kniebel-Ruppert 10 N., Schule zu Gescholzhausen 11.05 N., Schule zu Eschen Verein von Dungern Erlös aus altem Schule zu Eschen Reiben Krein von Dungern Erlös aus altem Schule zu Eschen Reiben Krein von Dungern Erlös aus altem Schule zu Eschen Krein von Breiden Unter Silber 6.80 N. Frau N. Freund, Oerisau Weidenhausen 11.58 N. Schule zu Rieder F241

Bisheriger Ertrag ber 2. Sammlung: lung: 35 694.86 M. 420 356.33 .W.

Granaten-Ragelung.

Begen etwaiger Febler, bie in bem beutigen Gaben-Berzeichnis unterlaufen Frauenflub 15 R, Refideng-Sotel 12.R, fein follten, und bie fich leiber nicht

Leinen- und Wäsche-Spezialhaus Ad. Lange 23 Langgasse 23, neben dem Tagblatthaus

Grösste Auswahl, nur bewährter Qualitäten, in allen Preislagen.

Bis I. August Verkauf noch ohne Bezugsschein!!

Ich habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen und das Büro des gefallenen

Reditsanwalts Dr. jur. A. Weber übernommen.

Wiesbaden, Kirchgasse 17.

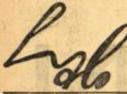
Willy Boecker.

Rot-und Weisswein, selbigsfeitert, nehft Breislifte. Kein Rifito, ba istr Richgefallenbes ohne Weitereb unfrankert juräd-nehmen. – 18 Woogen eigene Weinberge an Abr und Abein. Gebr. Both, Ahrweller.

Bir haben noch einige weniger moberne Formen in befferen Qualitäten

Friedenszeit zu fehr mäßigen Breifen abzugeben, teilweise sind auch folde Einzelpaare in unserem Schaufenfter ausgestellt.

Stolze-Schrey, leichteftes und leiftungsfähigftes Syftem.



Rener Unfänger = Lehrgang Mittwoch, ben 19. 3ult 1916, abende 8 Uhr, in unferen Unterrichts - Raumen "Dotel Romer", in unferen Unterrichts - Raumen "Sotel Romer", Bubingenftr. 8. Unterrichtsgelb 6.50 Mt., ausichl. Lehrmittel. Im poraus zahlbar. Unmelbungen zu Beginn bes Unterrichts. Stolze'icher Stenographen-Berein (Ginigungs-Suftem Stolze-Schreu).



Brima 2 Bid. 55 Big.

Bahlung im Mufeum.

ische Gesuche aller Art, wie Urlaub-, Versetzungs-, Entwie Urlaub-, lassungs - Gesuche, Eingaben, Reklamationen usw. wer-

den sachg. m. nachw. Erfolg ausgeführt. Anfert v. Schrift-sätzen an alle Behörden. Auskunft in allen Renten-, Unterstützungs- u Rechtssachen durch Büre Gullich, Wiesbaden, Wörthstraße 3, L. Prima Referenzen! Dankschr. zur gefl. Eins. Sprechst. auch Sonn- u. Feiertags.

> Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs - Anftalten "Friede" " "Dietat"

Adolf Limbarth

? Ellenbogengaffe 8. Größtes Sager in aften Arten Dol3-

und Metallfärgen

gu reellen Breifen. Eigene Leidenwagen und grangwagen. Lieferant bes Bereinsfür Feuerbeffatt ing Lieferant bes Meamten - Bereins.



Nach schwerem Leiden starb am 13. d. M. der Königliche Oberleutnant d. Res.

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse.

Nach seiner im Felde erlittenen Verwundung gehörte er seit dem 10. Juni 1915 dem Bataillon an und stellte mit unermüdlicher Pflichttreue und bestem Erfolg seine Kräfte in den Dienst seiner Kompagnie.

Wir betrauern in dem Entschlafenen einen im Felde und in der Heimat gleich bewährten, lieben Kameraden von hervorragender Tüchtigkeit und vortrefflichen Charaktereigenschaften.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Im Namen des Offizierkorps des II. Ersatz-Bataillons Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80

Moeser, Major und Bataillonskommandeur.



In ben lesten ichweren Rampfen fiel fürs Baterland in feinem 20. Lebensfahr unfer geliebter, jungfter Sohn

Felix Freiherr v. Ompteda,

Gaburich im Regt. Ronigin Rr. 86

In tieffter Trauer:

Generalmajor g. D. Chrift. Freiherr b. Ompteba und Frau, geb. Ballauf 2ndw. Freiherr b. Dmpteba, Sauptmann E. Albrecht Freiherr b. Dmpteba, Leutnant.



Nachruf.

Jetzt erst wurde uns die traurige Gewißheit, daß unser lieber Kamerad, der

Pionier Hermann

am 2. Juli seiner schweren Krankheit in der Heimat erlegen ist, Wir verlieren in ihm einen treuen Kameraden, den wir einjähriger Dienstzeit und jetzt zweijähriger treuer Kriegskameradschaft schätzen gelernt hatten, und dessen Verlust wir nun alle tief betrauern.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten!

Seine Kameraden vom Scheinwerferzug Pionier-Batl. 9, im Felde.

huhkonsum

preiswert vorrätig. 19 Kirchgane 19

Leber Canbalen

für Rinber bis gu ben größten Berren-Rrn.

Schulftiefel

find noch in Garantie-Qualitäten

an ber Luifeuftraße. ::

Mitteldeutsche Creditbank

Bon Sausiduben wie abgebilbet

offerieren wir:

Mile Damen-Großen bon Mf. 1.50 an.

Alle herren-Großen von Mt. 1.95 an.

Beber-Bandiduhe, geftiftete 3.90 an.

Gur Rinber:

Segeltuch-Spangenichuhe febr billig.

Filiale Wiesbaden.

Friedrichstrasse 6.

In ben verschiebenften Leber-

arten, auch fur altere Damen

fehr bequem.

Telephon 66 u. 6604.

Günstige Verzinsung von Bareinlagen. (Abbebungen Vermögensverwaltung. Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftl. Angelegenheiten.

Todes - Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht, bag unfer einziges, innigftgeliebtes Cobnchen, unfer bergiges Entelchen, unfer lieber Reffe, ber Sonnenichein unferes Saufes,

Walter,

nach furgem, ichwerem Leiben im blubenben Alter von 51/2 Jahren verstorben ift.

11m ftille Teilnahme bitten

Die trauernben Eltern :

Otto Sachofer und Fran, geb. Müller, Dobheimer Strafe 42.

Biebbaden, Difenbach, Samburg.

Die Beerbigung findet am Montag, ben 17. Juli, 41/2 Uhr nachmittage, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Alle der Mode unterworfenen

Jackenkleider, Mäntel Waschkleider, Blusen

werden zu sehr mässigen Preisen verkauft.

Der Verkauf findet bis zum 1. August ohne jegliche Beschränkung statt.

J.Hertz

Langgasse 20.

Wieshadeuer Berein

Seit 14. April eingegangene Gaben: G. D. 10 Mt., Frau harms Seit 14. April eingegangene Gaben: C. D. 10 Mt., Frau Harms
10 Mt., Frau M. Laue 10 Mt., Herr u. Frau Landger.-Rat Geppert
20 Mt., Monatsgaben für Mai—Juli von J. M. u. S. K. 90 Mt.,
Frau Harms "von einer Hochzeit" 20 Mt., H. 20 Mt., Frau H. B.
50 Mt., Frau Anna Willett 3 Mt., Frau von Schluberbach 15 Mt.,
E. L. "Berzicht" 8 Mt., Monatsgaben von Herrn Amtsger.-Rat Lieber
für 8 Monate 40 Mt., Frau M. Wolffohn 20 Mt., Frl. Elifabeth Prell
100 Mt., Frau Geh.-Rat Fresenius 10 Mt., Frau O. Rüping 100 Mt.,
Herr Konststatat Steinwender 10 Mt., Frau Geh. Reg.-Rat Lautz
50 Mt., Frau von der Kors 50 Mt., Frau E. C. 30 Mt., Frau SteinleinJaredi 50 Mt., für Abteil. II Fräulein M. H. 100 Mt., für Abteil. IV:
Frau Amtsger.-Rat Fürer 15 Mt., Fräulein Rehringbögel 5 Mt. Frau Amisger. - Rat Fürer 15 Mt., Fraulein Rehringbogel 5 Mt., Erzellenz von Suberg 20 Mt., herr Balther Romer 1000 Mt.

"Tagbl."- Sammlung 391 Mt. 50 Bf., Sammlung ber "Wies-babener Zeitung": Herr Geh. Rat Hagemann 20 Mt., A. X. 6 Mt., Ertrag ber Sammelteller: 304 Mt. 47 Bf. Zahlungen für bestimmte Kinder: Fran Birkner 40 Mt., Fran

Burgermeister Daniels 5 Mf., Frau Burgermeister Schulte 15 Mt., Fraulein von Winning 25 Mf., Fraulein Gobbe 15 Mf.

Allen freundlichen Bebern banten wir herglich und bitten fehr um weitere gutige Spenben, bie bon ber Schammeifterin, Frau Landger.s Direftor Neizort, Martinfir. 11, ber Raffanifchen Laubesbant, bem "Tagbl."-Berlag (Schalterhalle), bem Berlag ber "Bied. babener Beitung" und ber Unterzeichneten entgegengenommen werben.

Fran Oberftaatsanwalt Lantz, Goetheftr. 3,



Gesetzlich geschützt u. Nr. 433 339. — Aerztlich empfohlen. Tadellese Figur. Abnahme ven Leib und Hüften nach kurzer Zeit.

Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. — Nur restfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18.

Anproben ohne Kaulzwang. - Telephon 605.



Ergraute Haare!

erbalten die Raturfarbe präcktig wieder mit hennigsons haarfarbe "Juke" (1.50 u. 3 M.), blond, braun, schwarz. Unschäftlich! Schloß-Drog. Giebert, Warfister. 9, Drog. Bruns Bade, Parfüm. Altstaetter, Drog. Machenheimer u. Schübenhof-Aboth.

Eierschachteln

für 6-60 Stud vorrätig.

Schmierfeife,

garantiert aus reiner Sernfeife brima Material 2 Bfund 1.20 ? Saalgaffe 26, Sinterhaus 1 lints.

Bahnamtlich bestelltes Rellfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büre: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1964.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäek zu bahnseltig festgesetzten Gebühren.

Große Mobiliar-Bersteig

Morgen Montag, 17. Juli, bormittage 91/, n. nachmittage versteigere ich im Auftrage wegen Wegsugs folgende sehr gut erhaltenen Mebilien öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Versteigerungslofale: 7 Morithrage 7

als: 1 Eichen-Schlafzimmer, 1 Rugb. und 1 Eich. Spiegelschrant, 1 Rugb. und 1 Sichen-Bajchtoilette, eich. polierte u. ladierte 1- und Lürige Rleiberschränke, 2 sehr schone eich. Büfetts, Gich-Diplomaten-Schreibtisch, nugb. u. 1 weißer Damen-Schreibtisch, Kommoben, Konsolen, Bertisos, Nachttische, Auszieh-, obale, vierectige u. Küchentische, 1 Pancelbiwan, einzelne Boljtersessel und Stüble, 6 eichene flämische Stüble, Chaiselongue, sehr gute Nähmaschine, antifer Echangle, eine eichene Trube, sast neuer Eisschrank, Regulator und Schwarzwälder Uhren, Spiegel, Bilber, sehr gute Teppiche, 1 große Bartie Fortieren, sehr gute Vorhänge, Kouleaus, Stores, Läufer, Läuferstangen, 1 große Bartie sehr guter Decketten, Kissen, Pfühle, Steppbeden, Kulten, Tisch-, Chaiselongue u. Kaffeebeden, seibene Deforationssichale, sast neue weiße Schürzen, Gerren- und Damen-Rleiber, 1 große Anzahl Holländischer Stadtwappen in Ressing (als Bandleuckter), verschied, altere holländische Ressing-Gegenstande, Basen, Krüge, Teller, Tees und Kaffee-Service, eine große Partie sehr gutes Porzellan. Bein-, Bier-, Basser und Eikörgläser, Holländer und Stehlampen, Ripp- u. Desorationsgegenstände, sehr gutes Küchengeschirt, Ressin-, Bassen, Tranchierbestede, Christosse Küchengeschirt, Messer, Gabeln, Tranchierbestede, Christosse Küchengeschirt, Wesser, Gabeln, Tranchierbestede, Christosse Küchengeschirt, Wesser, Gabeln, Tranchierbestede, Christosse Küchengeschirt, Wesser, Gabeln, Tranchierbestede, tifche, 1 Bancelbiwan, einzelne Politerfessel und Stuble, 6 eichene Gasherd, 1 fast neue emaillierte Kinderbadewarne mit Untergeschell, 1 Kinderstühlichen, 1 eis. Kinderbadewarne mit Untergeschell, 1 Kinderstühlichen, 1 eis. Kinderbett, 1 sehr gute Waschenungel und fast neue Batent-Bringmaschine, 1 sehr guter Waschenungel und Waschwanne, ein photograph. Apparat, 1 Grammophon, 1 Schreibmaschine, 1 Kisch-Küchen-Anzichte, Tisch und 2 Stühle, zwei Aquatien und verschiedenes mehr.

Adam Bender, Auftionator u. Tarator, Telephon 1847. — Beichaftslotal: 7 Morfuftrafie 7. — Telephon 1847.

Wir fuchen einen burchaus felbständigen gewiffenhaften

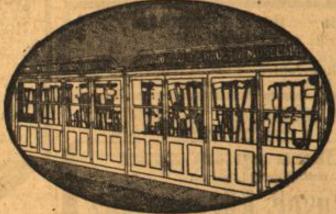


Schriftliche Offerten mit Gehaltsangabe an

Elvers & Pieper.

Heilkraft Pöstyéns

bei Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Lähmungen, Kriegsverletzungen usw. Ist altbekannt und weltberühmt. - Ein unwiderlegbarer Beweis der Heilerfolge ist



das Krückenmuseum,

das schon längst nicht mehr alle Krücken zu fassen vermag, die von geheilten Kranken mit Dankschreiben hinterlegt sind.

Diese Heilkraft ist jedermann zugänglich ohne Badereise und Berufsstörung durch die Hauskur mit d. Original-

Pöstyéner Compresse

des Bades Pöstyén in Ungarn. Wirkung genau wie im Bade. Aerztliche u. Universitätsgutachten über kontinuierliche Wirkung. Außehen errezende Heilerlolge auch bei veralteten, schwersten Leiden. Broschüre kostenlos.

Mit Erfolg gebraucht man ferner die radioaktive Einreibung

Pöstyéner Liniment

Schmerzstillend und heilend. Preis Fl. M. 2,50. Monopol-Einfuhr: Rud. Herrmann, Chem. Fabrik, Berlin 61. Zu beziehen durch Apotheken sowie durch Drogerien.

Verlangen Sie Kostenios die auf Riskaden, Dotzheimer Straße 57, von der hiesigen Generalvertretung: Grossmann & Co., Wieshaden, Dotzheimer Straße 57,

reiswerte Angebote Damen-Bek

Frotté- und Ripsstoffe

verschiedenen Wollstoffen auch für Uebergang und Winter

Voile, Batist, Spitze, Musslin u. Seide

Taffet, Moire, Eolienne

Leinen, Cheviot, Popeline

Modelle Taffet-Jackenkleider



Seidene Regen-Mäntel •

schönen



Zur Reisezeit!

solide Ausführung

billigste Preise

Herm. Rump, Sattler,

Fernspr. 2883. Moritzstr. 7, nachst der Rheinstr. Fernspr. 2883.

Feldpost = Artifel

Ubreffen, Rarten, Briefpapiere, Brieftafden, Rartenbriefe, Raftden j. Größe, Delbeblode, Rotigbucher, Bappbofen für Marmelabe, Butter, Gierfäfiden, brudfider, Bergament- u. Delpapiere, Rorbel, Bigarren, Bigareften, Tabat ufm. fauft man am beften bei B5081

Bleicifftraße 85, Carl J. Lang ede Bairamfir.



Konferven-Gläfer

Krüge und Budfen

Einfoch=Apparate Dbftpreffen

Eisichränte

M. Frorath Nachf.

Rirchgaffe 24.

verzinkt, 60, 62, 65, 68, 70, 74, 80 cm guss-emaillierte von 62 cm

empfiehlt billigst

Carl Stoll, Hellmundstr. 33.

703

Rohlen — Rofe — Brifetts

aus erfittaffigen Bechen bes Muhrgebietes.

Rohlen - Rontor Friedrich Zander. Ferniprecher 1048. — Adelheidftrage 44,

Die nenen Boffgebihren (für die Bestentasche) Preis 10 Bfg.
H. Gless, Buchhandlung, nabe Hauptpost.

Man spart Arbeit, Seife und Geld mit

präm. "Hygiene" Dresden 1911.

Bestes Aufwasch-, Putz- u. Reinigungsmittel

für alle Zwecke. Ladenpreis 10 Pf. p. P. Versand nur an Großabnehmer bezw. Wiederverkäufer durch die Vertr.-Stelle A. Bertele, Kaiserslautern.

Bon Montag ab fait täglich Baggonl, allerbeite Beidelbeeren

3 Pfund 100 Pf.,

größerer Abnahme noch ger. Auch ohne Suder ein-Rahrung war bisher in Bies-baben viel zu teuer und wäre es für die Berdraucher wunschens-wert, wenn die Preise allge-mein würden berabgeseht wer-den. Bestell, bitte abzuhosen.

Schwanke Nachf.,



Billige Uhren!

Metall - Uhren von 3.50 Mt. an, silberne Uhren mit gutem Steinia. Werf von 14 Mt. an. Jebe Uhr wird auf Bunfch mit Leuchtblatt verseben.

Reparaturen außerft billig. E. Beder, Dobbeim, Biesbadener Strage 32.

Hch.

18 Taunusstrasse 18.

Denkbar größte Auswahl in

jeder Art und jeder Preislage. Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden und gefallene Krieger. 22 22 22



Ratenzahlung!

Langjährige Garantie!

Kirchgasse 38.

E. du Fais, Mechaniker, Fernruf 3764.

> Pfissé-Brennerel? Eigene Reparatur-Werkstätte.

Da ich auf längere Zeit beurlandt bin, habe meinen Beruf wieber aufgenommen. Deine Bohnung befindet fich vorläufig Bleichftrage 28.

Otto Rosenberg, Damenschneider.

Sommer=Schuhwaren.

Beiße Damen-Leinenschuhe 3.95 M. Sanbalen (27-30) 3.75 M, 31-35 3.95 M. Turnichuhe enorm billig!

Damen Salb. und Spangen Schuhe 12.50 10.50 8.90 7.50 5.95 M. Bogleber-Stiefel (27-30) 7.50 M, 31-35 8.50 M.

Schuhe fteigen foloffal im Breife.

Ginige taufend Baare ftarte Stiefel in Biche., Spalt- und Rinbleber am Lager. Serren- und Damen-Stiefel enorme Musmahl.

Bleichstraffe 11. Wellrititrage 26. Ferniprecher 6236.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfice Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Catform 15 Big., bavon abweichenb 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Pig. bie Beile.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Gine Buarbeiterin fofort gefucht Madden f. bas Bügeln grünbl.

Madden fann bas Bügeln grundl, erlernen. Emfer Strafe 69, Suche Köch., Sim., Sand, Allein, Kildenm. f. bier u. ausm. fr. Effie Lang, gewerbsmäßige Stellenbermitt-ferin, Wagemannitr. 31, 1. T. 2363.

Suche auf 1. Aug. erf. Kinderfräul, mit guten Zeugn. zu 3 Knaben im Alter b. 12 u. 10 3. u. einem Säug-ling, dasselbe muß in der Kinderpfl. bewandert fein. Offerten u. 29. 851

Gin fauberes Madden gefucht Mauergaffe 21, 2 r.

das nähen u. bügeln fann, s. 1. 8. 16 gefuckt. Gute Zeugn. Bed. Abelheid-itraße 22.

Gefucit zum 1. August für fl. Haushalt braves selbständiges Mädchen, das sochen f. u. im Nähen einige Ersahr. besiht. Kleistitz. 1, 2 L

Bwei tüchtige Alleinmabden gefucht Tounnoftrage 49.

Beff. Alleinmabden für fl. Saushalt gefucht Rieberwaibitrage 4, Bart. r. Junges Madden ob. Kriegeröfrau. Aush. gef. Kirchgaffe 7, Sib. 1 t.

Bür Abelheibstraße ig. Monatsfran, welche die glotte Wäsche bügeln kann, von 8—10 Uhr gesucht. Räheres im Tagbl.-Verlag. Sr

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tüchtige Spengler ober Schloffer gefucht Schiociteiner Str. 9, 2. Bof. Bwei Tapegierer-Behilfen

Tapeziergehilfe

Jungen Frifeurgehilfen Otto Rrebs, Morititraße 21 Tüdt. Tagidneiber fofort gefucht, I. Troft, Grabenftrage 14.

Sotel - Sausbiener Sotel Sobensollern

Stabtf. Fuhrmann f. Biertransport gefucht Cebamitrage 3.

Ein fraftiger Sausbutiche mit guten Zeugniffen zu möglichst so-iortigem Eintritt gesucht von L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junges Fraulein,

ca. 1 Jahr die Sandelbichnie besucht, in Stenagr. u. Schreibm. erf., Buch-führung gut vorgebildet, f. Anfangs-ftelle auf Buro bei bescheid. Anspr. Angeb. u. F. 853 a. d. Tagbi. Berlag.

Tücht. Stenotopiftin, 11 3. Bragis, mit eigener Schreibmafch. u. Berviel. fältiger, fucht Heimarbeiten. Näheres Mener, herrngartenftrage 17, 8.

Gewerbliches Berfonal.

fricht Ausbirfsstelle für ganze od. halbe Tage. Angeb. unter J. 852 an den Tagbl.-Berlag.

unabh. Kriegersfrau jucht Servierielle in fl. i. Betrieb ob. ouch für Bufett; würde aber auch das Spulen in Kaffeefüche übern. tagsüber od. nachm. Off. u. R. 149 Tagst. Sweigstelle, Bismardring 19. Frau fucht für nadm. Beidaft. Beigenburgitrage 10, oth. 1 Gt.

Stellen-Geindie

Mänuliche Berfonen. Gemerbliches Berional.

herr fucht fdriftliche Arbeiten oder bergl. als Heimarbeit. & G. 150 on ben Tagbl. Berlag.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Ich juche

Rraulein,

graphie vollfommen beherricht. Rah. Connenberg, Biesbabener Str. 50, 1. Mufitglifch gebilbete

Bertäuferin

möglichit genauer Renninis ber Rufifliteratur - für bebeutenbes Rufif . Beicaft (Dufifinftrumente, Grammophone, Muftalien 2c.) gum 1. Geptember, ebent. fpater gefucht. Offert, mit Gebaltsanspruchen unter 3. 852 an ben Tagbi. Berlag.

Jüngeres Fräulein

mit guter Figur als angebenbe Ber-fäuferin für mein Damen-Ronfel-tions-Gefchaft gum balbigen Gintritt

6. Muguft, Bilhelmftraße

für Rolonialwarenbranche gefucht. Rur folche wollen fich melben, welche u. 3. 851 an ben Tagbi. Bering.

Brande Bertanferinnen für unfere Saubhalt-Abteilung

gefucht.

Warenhaus Julius Bormas G. m. b. S.

Gewerbliches Berfonal.

sugleich Stube der Direftrice, gegen gute Bezahlung per sofort gesucht.

Eva Rathan, Mainz, Schilleritraße 42.

Mode! Tücht. Zuarbeiterin

gefucht. 2. Scheibel, Bilbelmftrage 52.

Puharbeiterin fucht Stellennachweis für taufmann. Angestellte, Arbeitbamt Biesbaben.

Tüchtige Paderinnen

douernde Beschäftigung 40 Mf. Wochenberdienst) jum fofortigen Eintritt ge-fucht. Die Reise wird vergutet. Bigarettenfabrit "Sulana", Deibelberg. 767

Arbeiterinnen

werden eingestellt. Stundenlohn u Fahrgelbvergutung. 778 Screinigte Runftfeibefabriten 2.- 8.,

Gejucht zum 1. August Röchin. .

Borzustellen borm. bis 1114 llbr. nachm. von 2—3 llbr und abends von 714 llhr an. Frau D. Cosmann. Kaiser-Friedrich-Ming 52, 1.

Energ. Fraulein mit Lyc.-Bilbung nachm. von 2-7, a. Conntags, gu größ. Madden gesucht. Diferten mit Ang. b. Alt. u. Geb. D, 852 Tagbl.-B.

Rach Solland gesucht cbang, gesund, ichr finderl. Fräul., über 23 J. alt, w. selbst. tochen (am liebsten vegetar.) u. gut näben fann. Räh, dis 20. Juli 3w. 11 u. 1 Uhr Schübenhofftraße 16. 2.

Buverlaskges Alleinmädchen für 1. Aug. gef. Sumboldtftr. 11, P. Auf 1. August ein felbitänd. perf. Rüchenmädchen gefucht Rerotal 78.

Rraftiges orbentliches Dabden gegen guten Lohn ber 1. Anguft ge-fucht Bertramftrafe 6, bei Sift.

fleiß. Tagmadmen gesucht Langgaffe 2, Eingang Michelsberg.

Stellen-Angebote

Mannliche Berjonen. Raufmannifdes Berfonal.

Expedient,

der bereits in größerer Fabrit tätig war u. mit Lohnsachen, Kranken-kassen u. weit Lohnsachen, Kranken-kassen u. w. bertraut ist, für so-fort auf dauernd gesucht. Auch Kriegsbeschädigte wollen sich melden. Angebote unter Beifügung b. Beugn. und Referenzen an

Lehrling gefucht (Bergutung), Leberhandl., Sattler-und Tapegierer-Artifel. M. Robelheimer, Manergaffe 10.

Gewerbliches Berfonal.

Tüdtiger

gefucht. Schäfer u. Sun, Mains Leibnigftrage 21/100 F 16

Tüchtige Schuhmacher fofort bei hohem Wochenlohn icht. Feinfohlerei Bans Sachs, Michelsberg 13.

für einen größeren Gutsgarten mit Chit- u. Gemufezucht am Abein wird ein tuchtiger, verheirateter

Gärtner

oder Gartenarbeiter gesucht. Ange-bote, auch von Kriegsinvaliden, mit Bhotographie, Zeugn. u. Gehaltsan-sprüchen unter A. 491 an den Tagol.

Mehrere zuverläffige unbeftra militarfreie, verbeir. Leute als Bachter gefucht Coulinftrage 1.

Stellen=Seinche

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Geb. Haushälterin, tudt., fpmp., perf. in Rüche, 1. Ref., f. Vertrauensp. Oranienfir. 23, 2.

Froul. gefesten Alters, mit guten Leugniffen, in Rerbenpflege icon atig, fucht Stellung gur

Bflege und Begleitung einer Dame. Offerten unt. S. 852 an ben Tagbl. Berlag. fucht beff. Fraulein für 1. September in Sotel ober Benfion. Offerten u 3. 848 an ben Lagbl.-Berlag.

18jähr. Madden, welches gut nähen kann, sucht Stelle zu einem Kind, am liebsten nach auswärts. Gefl. Offerten u. W. 850 an den Togbl. Berlag.

Thuring. Mabden, 21 3ahre, indit ber 1. 8, ober 15. 8, Stell., am liebft, gu finbl. Ehep. Frieba Gern-harbt, Farnrobe bei Gifenach.

Stellen = Geinde

Männliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal.

Ettahrener Rantmann

mit Auslandspragis, Kenntn. frans., engl., ital., span., portug. Sprachen, durch Krieg seiner Auslandsstellung beraubt (Witte 50er), sucht geeignete Kätigleit. Sisert. unter 28. 852 an den Lagbl. Berlag.

Raufmann (Coldai)

fucht für abends 8-10 Uhr Echreib-arbeit, evt. auch Sonntagsvermitiggs (Buchführ., Korrefpondeng ufw.) Off. u. 3. 853 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Melterer guverläffiger verheirateter

Gärtner

fucht bauernbe Berrichafteftelle (ber-traur mit Bentralheigung) fofort ob. ipater. Offerten unter D. 853 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Halbinvalide

Auffeher) fucht Stellung. Saution fann geftellt werben. Angebote unt. D. 851 an ben Tagbi. Berlan.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Bimmern und weniger bei Aufgabe gahlbat,

Bermietungen

1 Bimmer.

Ablerstraße 57 1 Zim., Kuche zu bm. Kellerstraße 25 1 Zim. u. Küche an findezlose Leute sofort zu berm. Schiersteiner Str. 20, S., I Z. u. K.

Abetheibfir. 20, Stb. B., 2 B. u. A. Blüderfir. 15 schöne 2-R.-W., Mtb. Dach, gl. od. spät. Rab. Wtb. 1 L. Blüderstraße 38, 2 2-3im.-Bohn. Edernförbeitr. 6, 1, sch. 2-R.-B., ang gleich od. spät. Rab. B. L. B 8123 kelbitr. 8, Stb. Dach, 2-R.-B., Gas u. Abickl. sofort billig zu berm. 1831 Rettelbedfiraße 21 2-R.-Bohn. B8334 Rifolasitr. 21, Ffp., 2 R., L. 420 Rf., zum 1, Cft. an ruh. Wieter. 1837 kimerberg 32 2 kim. Wieter. 1837 kimerberg 32 2 kim. Rüde, nen, renob., Kob. 2. St., 1. Oft. 1434 Scharnherisstraße 2, 1, 2-Bim.-Bohn.

3 Bimmer.

Bismardring 11 mod. 3-3.-W. (580), sum 1. 10. zu verm. Rah. bei Erb. Bismardring 38 3-3im.-Wohn., Gas. Bad. Ball. u. Zub., 1. 10. R. 1 I. Velbstraße 6, 2, freundl. 3-8.-Wohn. mit reichl. Zub. s. od. spat. billig zu verm. Rah. Feldstr. 8. 1. 1265 Franksurfer Str. 78 sehr schone 3-3.-Wohn. mit Zub., fl. Obst. u. C. Gart. an erwachs. Fam. bill. 1643 Karistraße 2 8 zim. u. R., 490 Mf. Rettelbeckstr. 25 sch. K.-3-8.-W. f. b.

Ede Röber, u. Nersitr. 46 3-8im.-Wohn., Gas, Eleftr., jum Offober gu berm. Rab. Bart. 1420 Rubesheimer Str. 34 fcone 8-8im. Bobn., Sodp., Bab, Baff., Manf.

Bismardring 27, 1 L., 4-Sim.-Bohn.
mit allem Subeh. 3um 1. 10. 3u
verm. Räh. 1. Stod r. B 7740
Slücherplas 6, 1. Sannenf.. 4-R-B.
u. reichl. Sub. Räh. B. Ifs. B3027
Rleiftftr. S 4-Sim.-B., 1. Oft. 1531
Rauritiusftr. 1, 2, Ede Kirchg., 4-R.
Bochn. Räh. Röberbol. Mary. 1737 Michelsberg 21, Ede Schulberg, 2 St., 4 Jim., Rüche u. Zub., auf 1. Oft. Räb. nur im 1. Stod, Theis.

Morisfir. 39 Be Bohn., 4 Jim. u. Zubehör auf 1. Oftober zu verm. Räh. nur bat. 3. St., b. Stein. 1358

Rübesh. Str. 34 4-3.-W. u. Zubeh.

Etifftraße 29, 1. Sonnenf., fch. 4-3.
Bohn. mit Bad. Räh. 2. St. 1408

5 Bimmer.

Abelheibstraße 73, 1 St., Sonnenlage, 5 besond. große schöne Zimmer, gr. geschloß. Balton, reick. Zubehör, zu berm. Wäh. Erdgeschöß, 1292 Jahnstr. 44, 3. Et., 5-Zim.-Wohn. m. Zb., 800 Ml. A. Rheinstr. 107, B. Raiser-Friedrich-Ring 36, 1, 5- oder 6-Zimmer-Wohn. zu berm. 1825 Ritolasstraße 22, 1. Stod, 5 gr. Zim., gr. Balson u. Zubehör zum 1. 10. Villa Ruhbergstr. 15, Söhenlage, am Merotal, z. 1. Okt. Kart., 5 Zim., Ztrb., Bad. Garten. Bes. 12—1 u. 3—5. R. Dr. Knauff, Gelnhaufen.

An ber Ringt. 5, 1, 6-8.-23. 8. bm. Friedrichstraße 34, 3, Wohnung von 6 Rim., große belle luft. Raume, Bad, Giebelgim., Ranf. 2c., Gos, evt. eleftr. Licht, preisw. zu verm.

Laben und Befchafteraume.

Aivrecksftraße 34, 2 L., Eckladen mit Bohn., ev. m. Inventar, 3. v. 1738 Bleickstraße 47 gr. Laden mit 2-Zim. Wohnung auf 1. Oktober. Räh. Bure im Sof. B 8079 Blückerstr. 46, 1, 3 Lagerräume und 1 Lagerfeller billig, bei Seip. Michelsberg 21 Laben für Mehgerei-Filiale, beite Geickättslage, 1. Oft. Rah. nur im 1. Stod, Theis.

Bohnungen ohne Bimmerangabe.

Rapellenftrafte 25 ger. Frifp. Bobn. Mustvärtige Wohnungen.

Bierstabter Sibe 58 herrf. 2—3-8.-Bohn. sofort zu bermieten. Balbstraße 32 2 Bim. m. Stoll. nach Belieb., Raum für Kohlengeschäft. Balbstraße, Wiesenstraße 6, schöne 2-Bimmer-Bohnung gu bermieten.

Möblierte Bimmer, Manfarben ac.

Abelheibstraße 54. S. 8 r., möbl. 8. b. Ablerstraße 3, B., gut mobl. sep. Sim. Abolistraße 3, 1, eleg. mbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit eig. Eingang. Albrechtstr. 23, 2, gut mobl. Sim. bill. Be-tramftr. 8, 1 r., mbl. 8. m. Benf.

Bertramftrafe 8, 1 r., mobi. Danf. Bismard-ing 42, 2 L., ich. mbl. Bim. Bleichftrage 18, 1, mobl. Bim. fofort. Bleichftrage 25, 1 t., mobl. 8. gu b. Bluderftrage 26, 2 l., gut mbl. 8im. Bluderftr. 34, B. r., fch. m. 8., 15 M. Dambachtaf 2, 2 lints, gut mobl. 8. Dobh. Str. 2, 1, gut mbl. Manf. bill. Dobheimer Str. 31, B., möbl. 8. bill. Kriedrichstr. 48, O. 3 L., einf. wibl. M. Karlstraße 6, B., einf. möbl. Zimmer. Moribstraße 4, 2. Stod, mobliertes Simmer gu bermieten. Reugaffe 5, 1 r., mbl. 8im., 1 u. 2 B. Oranienstraße 10, 1, mobl. Manf., bolle Benfion, 70 Met. Oranienfir. 25, B., gr. m. 8., 1-2 B. Schachtftr. 8 Stubdi. mit Bett 8. b.

Scharnhorftftr. 1, Fib r., frbl. m. 3. Schulberg 6, Bort., gut mobl. Bim. mit eleftr. Licht u. Telephon gu b. Schwalbacher Str. 45, B. 1 r., m. 3. Billa Bitteriaftr. 16, 1, mobl. Wohnu. Schlafzim. an Dauermieter. Bagemannftr. 33, 1, mobl. Zimmer. Bellritftrage 21, 1, mobl. Simmer. Beftenbftraße 20, 3 L, mobl. Bimmer. Bietenring 10, 4, g. m. Bips., 14 DR. Bietenring 13, 1. St. r., schönes gr. möbl. Erferzim. in rub. Lage für fofort an Dauermieter preisw. abd. Ginfach mobl. Bim. an Fraul. billig gu bm. Rab. Drudenftr. 7, S. 1 r. Kriegeregattin w. m. B.- u. Schlaf-gim. fof. 8. b. Rab. Tagbl.-Berl. SI Leere Bimmer, Manfarben sc.

Birfdigraben 5 gr. leer. Bimmer mit

Oranienstraße 35 gr. beller Raum im 1. Stod für Mobel einzustell. Platter Str. 62 gr. Fris. 3., 1. Oft. Balramstr. 10 1 ich. Manf. Zimmer.

Mieigeinche

Alleinftehenbe Dame fucht freundl. fleine Bohnung mit Gas bis zu 300 Aef. jährl., z. 1. Oft., evtl. auch früher. Offerten unter B. 149 an den Tagbl. Gerlag.

2. Simmer. Wohnung u. Ride, 1. St., ftrahentvarts, von alt. Dome in beff. Haufe für 1. Oft. gef. Frau Sormberger, Riebricher Strake 8.

Möbl. Zimmer
mit eigenem Eingang für 8 Tage gejucht. Angebote unter L. 853 an den
Tagbl. Berlag.

Fräulein
fucht auf 1. 8. gut möbl. Bohn. u.
Schlofsimmer, Rähe des Bahnhofs,
wenn möglich mit Mittagstifd. Off.
mit Breisangabe unier S. 853 an den

mit Breisangabe unter S. 853 an ben Togbi-Berion

Suche ftilles rubiges Bimmer, Suche filles rubiges Jimmer, schar Eingang, mögl. Aussicht nach Betzen, ungeniert, Klosett-Alleinbenubung; a. K. unmöbl. K. m. vorl. 1 Bett. Off. E. 150 Tagbl.-Berlag.
Melteres Fräulein sacht in gutem Daufe leere größe Mansarde ob. Frontlyise. Offerteil unter K. 852 an den Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

Bimmer. Frantf. Str. 14, B., berrich, 3 Sim. m. Rochgelegenh., Zentr.-D., elettr. Licht, Gas, fof. ob. 1. 10. 3n verm. Räh bas. ob. Abelheibstraße 11, B. 4 Bimmer.

Wielandstraße 13

heirfchaftl. 4-8. Bobn. mit reichlich. Bubeh., 2. Stod, per 1. Oftober du verm. Rah. baf. Bart. 1728

Dochpart. in Billa

4 Bim., groß. Babegim. u. Bub., Balton, elettr. Licht, Garten, auf Oftober gu bermieten. Raberes Walfmühlftraße 45, 1. St.

5 Bimmer.

5=3immer=Wohn.

Dranienftr. 33, 2. St., Ball., elettr.

Licht, vollftanbig neu berger., gu w.

7 Bimmer.

Sochherrschaftliche

7-Bimmer-Bohnung, Socherbgeichof. mit reichlichem Zubehor zu verm Raberes Meganbraftraße 8, Part.

Berrichaftl. 2Bohnung auf 1. Oft., Abolfsallee 30, 3. Gt 7 Simuler, Badezimmer, großer Balton, 3 Manfarben, 2 Keller, Gas u. Gleftr., zu verm. Räberes Bart. Befidit. 10—1 llbr. 1586

Wrat=Bohnuna Priedrichtrabe 34, 1, Wohn. b. 7 8... gr. helle luftige Raume, neu berg., Gas, eleftr. Licht, Bab u. all. Zub., Mäddengim. im Abichlus, preism. au v. A. Alwinenstr. 11. Tel. 1761.

Rerotal 10,

(am Kriegerbentmal), 2. Stock, ift berrichaftl, 7-Sim. Bohn. (ichone Ramme). Bad, Jubefftr, Gas. und eieftr. Licht, Kollenaufzug, gebeckt. Balton, mit herrl. Ausficht, auf Ottober au verm. Raberes — auch betr. Befichtigung — bafelbft, Dochpart. Telephon 578. 1729

6 Simmer.

Taunusftraße 85 ift bie 6-8 .- 29. mit reicht. Bub. auf 1, Oft. gu b. 1888

8 Bimmer unb mehr

Billa Augustastrage 19 Sim. u. Rebenraume, Zentralheis,, eleftr. Bicht, mif 1. Oftober zu bm. ober zu berfaufen. Raft, Kaifer-Friedrich-Ring 66, 2. 1288

Luifenstraße 25 tit die herrichoftl. eingerichtete 8. Etage von 8 8., 2 Kellern, 8 Dacks. Badeeinricht., Lauf-trevve. Jentralbeisung, elektr. Licht. Gas uiw. ver 1. Okt. c. zu verm. Näh. Konior Gebr. ju berm. Rab. Ronior Gebr. Banemann, Luifenftrage 25.

8.8immer-Pohn. mit reichl. Bubehör Saunusftraße 23, 2 St., fof. gu verm., eut. auch fpat. Raberes bafelbit 1 St. F 341

Laben unb Gefdafferaume.

Endenlokal 1335

mit Giuridiung in erfter Geidaftelage fof. jn berm. Rab. Baro potel Abler, Langgaffe 42.

Im Tagblatthaus großer Laden

mit gleich großem Obergeichob aum 1. Oftober 1916 ab bermieten. Raberes im Tagblatt - Rontor, Schalterhalle rechts.

Schalterhalle rechts.
Für Büramede
fehr geeigneter, seit Jahren hierzu
benubter 1. Stod. beitebend aus
8 Zimmer, zu vermieten. Raberes
Luisenftraße 7. Betriebs-Berwalt. Biesbabener Strabenbahnen. F305
Mitolasftraße 21 gang. Seitenb für
Büroß. Lager, Chem. Böfcherei.
Druderei sofort zu verm. 798

Bäckerei

Ablerftrafie 39, neu berger., zu bm.

Biffen unb Baufer.

Villa Viltoriastrake 18

Simmer u. reichliches Zubehör, auf 1. Oft. zu berm. ober unter gunft. Bedingungen zu verfaufen. Räb. bafelbit.

Muswärtige Wohnungen.

Frontfpise einer Gtagen-Billa,

idone 2-3immer-Wohnung mit Ruche u. Gartenbenuhung, billig fofort ober fpater gu berm. Raberes Tennelbachftrage 27.

Drubenstr, 4 mbl. Bart. S. u. Riche. Mainzer Str. 50, 1. St., 4 Zim. u. Kliche, eb. 2 Zim., Kliche, möbl., 3. 1. Aug. 3u vm., Gartenbenubung. Besicht. 3—41/2 Uhr. Rah. Bart.

Eleg. möbl. Wohnungen. 4 Zim. mit Rüchen, sowie einzelne, Zimmer verm. preiswert Ralz, Babnbofftrage 6, 1.

Mabl. 2-3immer-Wohnung mit Bab, Ruche billig zu vermieten Meri, Dambachtal 5, Bart.

KI. Möbl. Villa Grünweg 4, nahe Kurhaus, 3-5 Zim., Bad. Knahe 136 . 10 . II, m. Ruche b. Rouse b. . 31 berm. Langg. 39, II.

In herrlich gelegener Billa ei Biesbaben find 3 möbl. Zimmer, Ruche und Zubehör, für langere Beit zu vm. Großer Garten babei. Rab. im Tagbl.-Bertag. Ra

Dobtierte Simmer, Manfarben ac.

Mohn, u. Schlafgimmer gu berm. Gas, elette. Licht, Bab vorhanden. Goetheftr. 5, Bart., am Babnhot, eleg. mobil, Bab, clefte. Licht gu v.

Raritrage 5, 2, gut mobl. Bobn- und Schlafeimmer.

Theinstruße 68, 1, Miee jette, 2—8 elea mobi. Sim. mit Ravier in und fein. Sourie fofort zu bm.

auf Bunich Jodgad. dafinfer Strafe 11, 3, eleg. möbl. Bin., eleftr. L., gr. Beranda, fep. E.

Bobu- und Schafzinmet, gut mobl., gu bin, Abolfsallee 18, B. 200bl. Jim., größ., behagl. eingericht., Breis 20 Ml. mon., an beff. Dame, evt. Benf. Aleine Burgftr. 1, 2 r.

Eleg. mil. Wohn- n. Satafs. finbet Dauermieter Rapellenftr. 49 Schon mobl. Bohn- u. Golafgimmer in guter Lage, 1. Etage, an

Danermieter,

mit ober ohne Benf. ab 1. Auguft gu berm. Schierfteiner Str. 2, 1. Beff. herr mit eig. Möbeln finbet gemitt. heim (Aurviertet). Abreffe im Tagbl. Beriag gu erfragen, Sp 3wei mobl. gim. mit Tel. gu verm. Off. u. G. 852 an ben Tagbl. Berl. Helterer herr ober Dame, wenn auch leibend, finbet angenehmes rubiges Seim bei guter Pflege. Abreffe gu erfragen im Togbl. Berl. By

Leeve Jimmer, Manfarben ze.

Rheimauer Strafe 8, 3 L, 1 sber 2 Bim., leer ob. mobl., absugeben,

Bunmöblierte Bimmer mit Beranda, in ruhiger gefunder Lage (Stodwert einer Billa), gu berm. Beneralheis,, eleftr. Licht, Bab, a. 23. Bebien. Besicht. 11—3 Umfelberg 2, Rifte Dietenmühle. Sür Dauermieter!

Lecre u. mobl. Bimmer mit u. ohne Berpflegung. Rerotal 23.

Commerwohnungen

Burg - Sawalbadi i. Iauuus. 5.50 M. Broip. W. Schnabel Bime.

Mietgeluche

Einfamitienhaus von 7 Sim. mit all. mobern. Komf. m. II. Garten zu mieten gef. Baffer, eleftr. Licht u. Kochans Beding. Bevorz. Eigenheim, Bierstadt, erhöhte Lage Sonnen-berg. Off. u. B. 5378 au D. Frenz, G. m. b. S., Mainz.

Gutmöbl. 2-Bimmerwehn,

mit Kliche, abgeschlossen, 3. 1. Aug. au mieten gesucht. Offerten mit Breidengabe unter G. 853 an ben Tagbl.-Verlag.
Alte Lame 2-33km.-Bosning in rus. Hande 2-33km.-Bosning in rus. Hande 2-3km.-Bosning in rus. Hande 2-3km. Wismardr. 18. 158 Tagbl.-Singit. Vismardr. 18. Dame sucht mod. 2-3ks. Wohn., Basson ober Garten erw., auch würde bieselbe größere Bohnung mit gleich gebis. Dame teilen. Angebote unt. T. 850 an den Tagbl.-Verlag.

Shone 4-Bimmerwehnung

gefucht, Rabe Taunubftrafe, wo Bermieten an Damen gestattet ift. Offerten mit Breisangabe u. S. 853 an ben Tagbl. Berlog. Rl. Stagen-Bohn.

in Biebrich, in guter Luge, Wiesbad. Chauffee ober Abeinufer, möbliert ober unmöbliert, ab 1. Oftober gu mieten gefucht. Offerten u. D. 848 an ben Lagbl.-Berlag.

Gefucht sum 1. August

möbl. Zimmer

mit voller Benfion, Räfie Alexandra-ftraße. Preidangebote unter A. 490 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Ein freundliches 3immer

mit zwei Betten u. besonderem Gin-geng, in rubiger Lage für fofort ge-incht. Angebote unter R. 851 an bem Tagbl.-Berlag.

Alleinstebend. Serr sucht ein ein-faches mobil. Simmer. Off. u. 8. 149 un die Tagbil. Sweigft., Bismardring.

fucht in guter Begend möbl. Bimmer mit voller Benfion u. Bab. Offert, u. U. 853 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Herr sucht

hubich möbl. Zimmer, event. auch LBobn. u. Schlatzimmer, mit Riavice u. elettr. Licht, fep. Eingang, per 1. August. Offert. mit Breibang, u. D. 853 an ben Tagbl.-Berlag.

Engroß = Beidäft fucht im Innern ber Stadt eine größere Wohnung, and Sinterhaus,

mit Torfahrt, wenn möglich auch Brivatwohnung, von 2-3 Simmern im felben Saufe, auf 1. Dft. Offert, u. B. 851 an ben Tagbl.-Berlag.

Arembenheime

Wenfion Charlotte, Rheinftrafe 47, 2, ichon möblierte Simmer mit und sone Bervflegung,

Chension

Mojartfir. 4. — Cel. 3773. Ellojariftr. 4. — Eel. 5775.

Schöne Räume in sehr guter Aurlage. Großer Garten. Simmer mit in. ohne Berpileg. Dalist. ber Elestic, Ede Sonnenberger u. Mozartstraße. Für Winter-Dauergäste ermäßigte Preise. Zentralheizung.

Für leidenden klier. Worrn sonnige komfortabel möblierte Zimmer frei

Personenaufzug, Zentralh., elektr. Licht, Bad, Veranda, Telefon, ev. teilweise, se hr gute Verpflegung, freie gesunde Lage, stilles Haus, nahe Theater, Kurhaus und Bader. Anruf 305.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drittige Angeigen im "Rleinen Angeiger" in einheitlicher Gabform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Bulle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Berkäufe

Brivat - Berfäufe.

Sochtrachtige Ruh gu vertaufen ereinsitrofe 7, an ber Balbitraf einsftrofe 7, an der Waldftrag

Adnt 7 Woden alte Fertel gu vert. Zwei Schweizer Sahnenziegen wegen Umzugs zu verl. Docheimer Straße 88, Dib. Bart.

Bute Mildziege zu vert. Dobbeimer Strofe 25, Oth. 2 L.

Swei gute Milchaiegen u. zwei 6 Wochen alte Lann vert, Bierstadt, Sosstraße 1. Rehvinscher, Mibe, 114 3., birfchrot, bill. zu verf. Robenstunge 27, 1. Drei tragende u. neun junge Dafen au bent. Erbacher Strafe 8, B. r.

Näheres Maingr Straße 160, 1. Bäheres Maingr Straße 160, 1. Göbenstraße 32, 4 St.

Poets n. Musikoeldichte, je 2 Bbe., Raintheilfunde Blaten, 8 Bde., garet Geige, Rotentamber, Amaghi Roten u. Rachtickannich. Lood, Grt. 75, B. L. Gleganter Dermedin-Selz umständebalder zu verf. Abresse im Laghi. Berlag.

Berich. Damenffeiber gu berf. Riebiftrage 11, Bart. 1 schwarzer Angug, 1 Gehrod, 1 Baar Schube (42) billig au berf. Gustav-Abahsirasje 14, 8 lines.

Gehrad-Angug mit gekr. Doje 18 MR., 3 Hoderzieber, mittelgr., 8, 10 u. 20 Mt., 1 R. Herrenftiefel (42) 8 Mt. Fischer, Karlistafie 2, Bart.

billig obsug. Rifoloverage 12, 3. Drei fehr eleg. Derren-Anglige, 1 neuer Miter, ichwarz. Duch, Gehrod u. Frad-Angua auf Geide, sehr dill. Moripftraße 12, 1 l., 10—12 vorm.

für mittl. ichl. Figur zu beuf. Abr. im Tagbl. Berlag.

Rener Angug, Oberweite 98, verf. Wellripitroge 55, 2 r. Relbgrave Uniform, gut erhalten, preiswert abzugeben Kifolositraße 12, 8.

Mehr, febr gute herren. Schnftrichuhe (42—46), fowie 1 B. gute Touristen-ichube, pr. Leder, pasi. f. Ard. od. f. Reld (45 od. 46) Bleichstr. 38, S. 8 I. Lachathichube (Gr. 43) bill. Johannisberger Sir. 9, S. B. r.

Borşügliches Cello, er Ton, billig zu i Igaffe 7, 2. St. rechts.

Oelgemälde preiswert zu verk. Beitenbitrage 28, Part. Plobertgewehr billig zu verk. Worese im Zagdi. Berlag.

Asmpl. Herrenzimmer-Einrichtung, schwarz, eich, tobellos erhoften, bill. zu verf. Anzusehen von 10—2 Uhr, Woolheidirage 75, 2.

Sine Plüfdgarnitur, 2 Betten, 2 Nachtschränschen, Rüst, Reibersche, zus. 100 Mt. zu vi. Striptirohe 25, 2

Gr. 1,25 × 0,98, u. Sipbaben au bert. Abelheiditrage 11, 1. Küchenschrank, Anrichte, Topsbank, Tich, 2 Stuble, Simbodewanne, Waschbiette zu verk. Zu evfr. Göben-straße 15, Park, von 10—11 vorm.

Ein gut erhalbener Eisfchrant billig obzug. Fund, Maneugoste 11. Gir. Bügelfich zu verk. Friedrichftraße 8, Bok. 3 limbs.

2 noch neue Kähmefchinen fofort bill, su verk. Priedrichftenise W., 1 n Eut erk. Aeberrolle zu verfaufen Rambach, Wischabener Straige 34. Gut erh. Kinderwagen, Beddigroßt, jvotsiell. zu verl. Schanftraße 2, E. Gut erh. gr. Brennabor-Korbwagen zu uf. Lossurung. Str. 32, r. Isafa. 2 L. El. Kinderm. (Br.) Kord 3. Seconder.
31 verf. Meinagner Strade 24. 1 r.
Kinder-Maphindi
bill. 311 berf. Drudonkrade 4. Bact. I.

Gut. Ovel Hebrech, aus. Atelberten, Profession Schweibrich, Articles. Some-libe, Duthen, alte Arm. u. Maffing-lannen, alte Woffen wegen Moh-mangel billig zu berl. Offerben u. 28. 849 au ben Tagbi. Berlag.

h. 1806 mit Torpebs, gut erh., bert. Walbüraise 86, L. Sehr gutes ftarfes herreurab, Stüdfritter. u. Dander., Freisan verl. Bieichikrahe 36, Oth. 3 links. Damenrab nu verl. Frankenitrahe 13, 3 r. inf, an

Großer ichwarzer herb billig zu bert. Jahnstraße 17, Bart Dreiarm. Meffing-Gabliger billig gu vert. R. Outut, Markftrage 14 Schöner Gableuchter bill. gu vert.

Babeofen mit Wanne fehr billig absug. Frankenftr. 26, Gin Baar gut erh. Kruden preism.

Gr. ichones Agnarium bill, zu verl. Erbacker Strofe 8, Berlegbare Draht-Vogelhede billig; auch Taujch gegen Stallh Frankenitraße 20, 1 Tr. links. Sühnerhaus, für herricaftl. Garten poff., gu bert. Roberftrage 19. poff., zu vert. Roberitrage 19. Schäner Dieanber umgugebalber gu vert. Gneifenmitrage 12, 3 linfe.

Sanbier . Berfaufe.

Bianinos Gelegenheitskauf: stets zirka 20 ge-spielte Bieninos in schwarz, braun, zur Hälfte des Breises am Lager. Meinstraße 52, Schmit.

Crombete, Rindu., Bisline, Bither, Mountol. u. Gitarre Jahnftr. 84, 1 r.

Gebr. modag. vol. Schlafzinsmer mit Ihr. Meiderfehr, 2 Betfiell. m. Spr., 1 Befold. m. Maren., Nochtt., 2 Schlafzins. n. 1 Befold. m. Maren., Nochtt., 2 Schlafzins. m. 1 Bett 168 Mt., 2thr. Spiegelfehr. v. 55 M. an, eing. Beschman. m. Marm., gr. Ungahl Betten b. 16 Mt. an, eleg. Speifezinsmer u. dieles mehr billig dellammöltraße 45, 1. Swal, Gele Bellripftraße.

Rußt.-Biffett, Bertife, Wefátom., mit u. o. Karm., 1: u. Tür. Meider, cide., Kuszieh u. and. Tische, Spieg., Sofa, Thorfelougue, Betten, Dech., Kiffen, Kahmaich., Dands u. Pengeweihe ufw. Helmandiscase, 17, Part.

Felbbett u. Schlieftörbe billigst zu verf. Frankenstroße 25, B.

Diffice gute Matrahen, Seagras v. 10 Mt. on, Seasof v. 30, Sear von 40 Mt. on, Botentrodynen v. 17 Mt. on, vr. Qugl., Sintrodon, eig. Arriert, Bettempologic, Womenpaffe 8.

Afolder-, Klishenfskränke, Kommode, Lifske, Snible, Bild., Spieg., Etagere, Ummerklofett, g. erb. Frankenftr. 26.

F. n. Sing. Jenseip, Mahmafchine bill. zu bf. R. Mende, Bleichfte. 13.

200 Pinppwagen febr billig. Beitengeschäft, Wanergasse 8. Damen, u. Herveurab mit Freil., fowie Rübmasch, billig zu verlaufen. Naug, Weichstraße 18. Tel. 4806.

Babewanne wif. Kompel, Bismardbillig am bent.

Sanigeinche

M., anh. wachf. Sund, a. I. Tedel, Binscher od. Korterrier, Sündin, 311 hauf. gef. Wild. Lietenring 7, Bart. L.

Ginige Gatto-Ungüge, Sofen u. Schiebe au tomien gefucht. Off. umber B. 149 an den Tagbl. Bersag.

Mob. gut erh. Ausug ober Eutaway mit gestr. Sofe von best. Herrn, mittl. Sig., su touren gesucht. Offerten u. E. 853 an den Tastil-Beusag.

Felbgt. Uniform, gut erh., mitfl. Fig., Scheittl. 80—82, au tauf. gefucht. Offerten mit auf. Preis unter M. 851 an den Tagbl.-Berlay.

Bianinss, Flügel, alte Biolinen I. u. taufcht &. Bolff, Bilhelmitt 16. Eingebautes Phonola-Piano fauf, gef. Off. m. Breisang, u. 148 Tagbl.-Swait., Bismardr. 19.

Manboline u. Gitarre gefucht. Offerten u. L. 20 poftlagernd. Briefmarten u. Sammlungen gu tauf. gef. Geibel, Jahnftr. 84, 1 r.

Schlatzemmer, Speifezimmer, Büfett, Bertiflo gugen sofort Coffa gefuckt. Offerten unter M. 148 an den Lagol.-Berlag.

1886el 1161d Atterfümer fauft Heidenzeich, Frankenstraße 9.

Garbinen, Betthoden, fowie Bafde aller Art au fausen gefucht. Angeb. unter E. 149 an ben Tagbi. Berlag. Monsour, hermannitrage 6, 1.

Riciberfchr. u. Waschstumsbe u. Feberbett zu kaufen gesucht. Off. umter B. 149 an den Tagbl.-Berlag.

Bu fouten gefucht ein schwarzer Achag. Salonschrant u. Tischeben. Offerten unter J. 853 an den Tagbl. Berlag.

Röhmafd., aud reparaturbebürftig, zu faufen zefunk. Off. mit Kreib u. D. 158 Lagel.-Swaft., Bismardr.

Gut erhaltenes Sattelzeng (Armeefatiel) zu kane, ges. Off. mit Preis u. S. 850 a. b. Laght. Berlag. Fin leichter Febredarren (Hambivegen) zu kansen gesucht. Balballa.

Starfer Handwagen zu fauf. gef. Wellrichtrope 55, 1 roches. Possperstür, ca. 2,20 × 95, gehicht. Breis-Off, u. G. 149 an den Togbi.-Berkog. 2 beffere irifche Dauerbr. Defen,

gut erhalten, musi. Groze, zu kanzen gefucht. Angebote unter II. 849 an ben Aggbi. Gerlag. Kur gut erh. Kodzasherb, Geizgasofen u. Baben. zu lauf. gef. Off. u. R. 852 m ben Aggbi. Berlag.

Rupfer, Meifing, Sinn u. Blei uft jedes Ousandum Ph. Haufer, fourt jedes Cusardunt II. Säufer, Gürderei u. galv. Anftalt, Friedrich-jtrage 10. Telephon 1983.

farft Masmalerei A. Biebricher Straße 18. Beniner,

Bachtgeinche

1—2 Morgen Gortenland, womögl. mit bewohndar. Häuschen, in nächiber Räbe b. Wiesbaden zu pacht. gef. Off. u. E. 148 Tagbl.-Verl.

Unterricht

Gründl. Rachilfe in all. Fächern bes Abzenms, bei. Rathem., auch in ben Ferien, Stb. 1.50, Beaufficht, ber Schularbeiten. Off. mit Angabe ber Klasse u. B. 845 an ben Tagbl. Berl. Grundl. Rlavier-Unterr. St. 75 Bf. Off. u. G. 146 an ben Lagbl.-Berl. Jung. Mabden t. mit eig. Arbeit on e. Kurjus der Damenichneiderei bei mäßiger Bevgutung teilnehmen. Abolfftrage 5, Gth. der Bender.

Berloren · Bejunden

Damen - Regenschirm Dienstagabend steh, gebl. Wilhelmitz, gegemüber Barl-Kaffee, Banl. Gegeg Belohn. abzug. Al. Burgitraße 10, 12

Beihe Blufe (geftidt) Samstagnachm. Raif. Fr.-Ring berk G. Bel. abs. Dopheimer Str. 57, B. L

Shirm mit gelbem Griff Montag Bilbelmitt. Bant b. Siegfr.-Dentm jechen gebl. Abgug. Welltrage 4, 2 Gelbgruner Ranarienvogel (D.) entfl. 2008. g. Bel. Rarbitrage 30, 2

Beichäftl. Empfehlungen

Guter Brivat-Mittagstifd 1 Mit. annienstraße 10, 1. Cana.
An Mittagstisch, reichl. n. gut,
sinige Derren teiln., Rabe

f. noch einige Berren teiln., Rings. Abr. im Lagbi.-Berlog. Rähmafdinen repariert Ab. Rumpf, Rechanifer, Webergaffe 48, Sth. Sunbe werben gewafden, gefcoren u. fupiert Belenenftrage 18, S. B. z

Wetrapen u. Bestermöbel werden billigst gut aufgearbeitet u überzogen. Bettengeschäft Mauerg. H

Herrenschneiber I. Fleischmann empf. sich aur Rep., Aend., Keinig. w Ausbüg., neue Arbeit reell u. billig Bitte Kostarie. Wagemannstraße 29. Schneib. e. fich in D. u. Rinbergarb, a. Nemb. Dobbeimer Str. 44, S. B. C

Berf. Stopferin fucht Runben. Off. u. R. 849 an ben Tagbl.-Berlag. Bettfebern . Reinigung mit allerneueften Maschinen, eletta Betr. Tel. 6122. Bardent, Feberlein,

Beir. Tel. 6122. Bardent, Federlein, bill. Beitfebernhaus Mauergasse 15 Garbinen-Baid. u. Spannerei Faufbrunnenftrage 12, 2 L.

Berichiedenes

Diejenige Berfon, bie am Donnerstagmorg. jumgeschäft Ede Barthheimer Str. 3w. 10 u. 101/2 b. Domei fdirm in. brount. Griff v. b. The abbanate u. mitrober. abhangte u. mitnobm, ift jest erfannt u. wird gebeten, denf. bort obzug, ambernfolls erf. Anzeige. Der Schrin ift Eigentum einer Ariegerswitme.

Wer tauscht noch gut erhalt. Grammophonplatten um? Rah. Dellmunditraße 40, 8. Es

Beldi' ebelbentenbe Berrichaft bilst armer Kriogeröffau mit sieber Kindern (2—10 I.) durch abgelegt Beitwäsche, Kleider u. Schube? Abr. im Tagbl.-Berlag.

Berkönie

Brivat . Bertaufe.

Erfiklassige Einlegschweine au bertaufen Dotheimer Strafe 152, 1 Baar Offig. Ladreifftiefel, 1 B. Ladzugstiefel m. Sporen, Gr. 40, einmal getragen, ju vert. Näheres

im Tagbl. Berlag. Schreibmaschine

mit ruffifden Thben, gang nen, und mir allen Berbefferungen ve feben, für 300 Mart zu berfaufen Rheinftraße 60, Barterre.

2t. Rfeibericht., vollft. Bett, Tifche, Stüble, Spiegel, Apffer, Bogelbauer, 2t. Eisfetr., Bett.-Jugl., Delgemalb., Bilber, Bider vert, Gebandl. 7, 2 r.

Eisschrank, sehr gut erhalt., an berf. Bellmunbftraße 26, 1 St. I. Shuhmader-Nähmaschine, wenig gebraucht, billig zu berfaufen. Wolg, Albrechtstraße 5, Sth. 2.

Fast neues Fahrrad (Banberer) preiswert abgugeben Rübesheimer Gtrafe 1, 3.

Einmachfrüge und weiße Ginmachflafchen,

CTT

HE

73.

mit

Ilh-

ung,

aus,

ing

4, 3

野.) 30, 24

D

Mi.

empf,

p. r

nnn tig. 15 billig ge 20. sark. B. I

elelin erlein je 15

8. G

naft Hebe

Giumachfäffer, 2 Sandfarren, 1 Blafebalg, 1 Schwefel-Apparat für Weinberge

an verfauf. Wellrinftraße 21, Sof I. Gut erhaltene Bretter, Benfter und Wenbeltreppe, sowie Brennhols gu verfaufen Rieberwalbittaße 14. Telephon 4062,

Pajenstall. su bert. Dotheimer Strofe 116. Ruhmift

waggonweise abgug. Mariahaff bei Sprendlingen (Rr. Offenbach).

Saufgefuche

Bferd su faufen gefucht. Off. nebft Breis u. II. 850 an ben Tagbl.-Berlag.

Bu tuufen gefuchi 1-2 Stamm gute Hühner Off, mit bill, Breisangabe u. D. 852 an ben Tagbi. Berlag.

Suche Factifiae Glas, Botale,

Borzellane: Fulba, Relfterbach ufto., fowie antife Mibel für Liebhaber. Geft. Dff. u. L. 844 Tagbi. Berlag.

Mitbeuticher Stuaten, lofe, ober auf gangen Briefen, aus b. Jahren 1850 bis 1875 ober gange Sammlung gu faufen gefucht.

28. Deiming, Rentner, Golbgaffe 16, Laben, 9—11 Uhr. Pfanbicheine, Goldu. Gilber fauft gu hoben Breifen

unr frau Rofenfeld, Wagemannftr, 15.

Offiziers-Mantel, Copes, Litemta, bellgrau, gebraucht, au faufen gefucht. Abreffe gu erfrag. im Tagbi. Berlag.

Kleinerer oder Stubflügel

von Bechstein ober Steinweg oder aus einer and, erstell. Fabrik, für ein Bensionat, gebraucht, zu kaufen gef. Effert, piti Ang. des Preises und Alters u. D. 849 an den Tagbl.-B.

Flügel, gebraucht, gegen bar gu faufen ge-fucht. Angebote mit Angabe ber Marte, Lange, Breite n. Sobe fowie Breis u. B. 853 an ben Tagbl.-Berl. Mur D. Sipper, Richlftt. 11, Telephon 4878, aahlt am beften weg, groß. Beb. f. getr. Derren., Damen-u. Rinberff., Schube, Balde, Rahn-gebiffe, Golb, Sifber, Mobel, Tenb.,

Rebern u. alle ausrangierte Gaden. Rumme auch nach auswärts. Guterh. Aurbelftichmaschine gu faufen gefucht. Breisofferien u. R. 852 an ben Tagbl. Berlag. Fran Stummer Neugasso 19, 2 St., fein Laben, Telephon 3331

gahlt allerhöcht, Breife f. getr. Berr. Damen, und Rinderfleiber, Schube, Bolde, Belge, Gold, Silte, Brillant, Bfunbiceine und Jahngebiffe.

Antife Möbel, Bilber, Borzellane, fowie fonstige Allsertümer zu faufen gesucht. Geft. Off. u. S. 843 an den Lagdi.Berlag.

Alfe Bilder, Cehnieffel, Borg, Schrünke, Stühle, Gobelins, fowie Ales, was altertumlich ift, zu hoben Breifen gefucht. Offerten unt. T. 845 an ben Tagbi. Berlag.

Romplette Ginrichtungen, somplette Eintraftungen, fowie einz. Mibbelftüde, ein. Simmer, Bolfer. u. Deforationöftüde werben gegen sehr gute Bezahlung sofort übernommen. Offerten u. W. 149 an die Tagbl.-Rweigft, Sismardring.

Raffenfdrant mittelgroß, Labenthele, Schreibtifch u. Geffel, Glabregale, all. gebraucht, aber gut erhalten, ju faufen gefucht. Lanbauer u. Co., Bahnhofftrabe 12. Gut erhaltener Rlappwagen

mit Berbed gu taufen gefucht. Ang. u. 2. 852 an ben Tagbl. Berlag. herren- u. Damen-Jahrrader, gebraucht, ju f. gefucht. Fabrrab-haus Gottfrieb, Grabenftrage 26.

Obit:Ertrag

eingelner Baume, ganger Garten u. Sofguter tauft gegen fofortige Barsahlung

Hattemer, Abelheibftraße 86. — Telephon 2018. Eine Partie Buftholz,

Banbutte u. Diefen au faufen gefucht. E Dobbeimer Strafe 144. Georg Jager, Gille all. Art, Sinn I. D. Sipper all. Art, Sinn I. D. Sipper Richfifter. 11. Teleph. 4878.
Romme auch nach auswärts.
Für Flaschen, Metalle, Säde,
Lumpen, Schube zahle höchte Preise.
Sch. Still, Blücherftr. 6. Tel. 3164.

Gebt. Jaiden, Sade u. dergl. fauft 2. Rrang, Richifit. 6, S. 3 L.

Lumpen

bis ju 20 Wfg. per Rito, Wollgestridte, Rentuch, Cade, Bapier, Metalle, Flaichen

gu febr erhöhten Breifen. Seftforfen 5 Bf. per Stiid, alte Beintorfen, Strobbülfen, Riften unb Faffer jum buchten Breis fauft

Acker,

Mutaufoftelle: Wellritstraße 21, Sof. Cumpen, Flajmen etc. Releph. fauft S. Sipper, Dranienftr. 23, Mtb. 2.

Ammobilien.

3mmobilien . Berfaufe.

Villa

mit 7 Simmern und Rebentäumen, Raimser Straße 48, zu günftigen Bedingungen zu berfaufen ober zu bermiefen. Besichtigung töglich bon 6 bis 7 11br.

mit 8 Bim., Beranda, viel Bubch., Bentralb., rub. Söbenlage mit icon. Glarten, Robe Strafenbahn, für 36,000 Mart verf. Off, n. von Reflett, u. 3. 834 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Moderne Billen =

3n 40 000, 50 000 Mart unb gu höberen Breifen gu vertaufen Abel-beibstraße 45, Seitenbau 2. Stod. Landd, m. Ih3., n. Nerotal, f. 28 000 Mf. zu vf. R. Gineifenauftr. 2, 1 If8, 40 000, 50 000 Mart unb

Dbstgut
mit hodderrichaftl. Silfa, Ereibhans,
große Obitzucht, Gefügelfarm, in
herrl. Gegend der Lahn gelegen, ist
berfäuflich, Anfragen beförd, unter berfäuslich, Anfragen beford, unter A. T. G. 755 Rubolf Moffe, Frant-furt am Main.

Mleine mob. Billa gu verfaufen pb. gegen Baumftild gu taufden Golichterftrage 12, 2,

Immobilien gu vertaufden.

Binshaus im Weftenb geg. Grunbit. Billa o. f. Gtagenhaus ju vert. Off. unter S. 842 an ben Tagbi. Beriag.

Unterright

echnikum Programm Hildburghausen Höh, Maschb, u. Elektrot. Schule, Werkmeister-Schule, Dir. Prot. Zarmann.

Aus Italien tommende

geb. berh. Dame (staatl. gepr. Lehr.) ert. Unterricht zu maß. Br. in Ital., Krans., Engl., Span., Dentsch, übern. Ueberschungen, Begleitung, Borlef.; fleg. Gneifenauftrage 18, 1, 12-4

Bur Gymnafiaften, Reafgumnanasten und Realschüler

Gingelunterricht mit Arbeitsaufficht auch in ben Ferien, burch erfal Fachmann, Monat 15 Mf. Schuleri n. Borbereitung auf Brüfungen unter günit. Bebing. Langiddr. hiefige Er-folge. Man schreibe mit Angabe der Klasse unter P. 829 an den Tagbl.

W H

Abeinish-westl. Handels- u. Schreib-Cehranitalt



46 Rheinstraße 46, Ede Morinftrage.

Befonbere Damen-Abteilungen Inhaber Emil Straus

Brofpette frei.

Grandl, engl. Unterrint nad) vorzügl. Deth. erteilt gebilbe Dame. Taunusftrage 51, 1. Stod.

Wer sich für den kaufm. oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kostbare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.

Institut Bein Wiesbadener

Privat-Handelsschule Rhein-strasse 115, nahe der Ringkirche,

Vorm.-Unterricht in geschl. Voll-Kursen für alle kanfm. Fächer einschließlich

Stenogr., Maschin. - Schr., Schönschr., Bankw. Verm .-Verwalt., Sprachen usw. Nachm. kein obligatorischer Klassen - Unterricht, sondern wahl- und kostenfreie

Uebungsstunden. Beginn neuer Kurse vom 17. Juli an. Privatunterweis. : Beg. täglich.

Hermann Bein, Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelslehrer. Clara Bein,

Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipi.-Zeugn.

Grandl. Einfahr.-Vorb. in furgeft. Beit burch ber. afab. Lebr-frafte. Bieb. ausges. Erfolge, Ang. u. U. 851 an ben Tagbi. Berlag.

Wiener Zuichneider-Spffem wirb von einem erfahr, langiabrigen Suichneiber gelernt. Gintritt jeberg. 4 Derrngartenftrage 4. Barterre.

Bus=Aurins!

Gründl. Ausbeid. im Buhmaden, Dute, Muffe, Beig. Frantfurter Bunbirelfrice U. Deinemann, Geban-plat 9, 2. Giod.

Berloren . Gejunden

Geldbrieftasche,

braunes Gibechsleber, Ind. 50-Mart.
Schein u. Briefmarten, verloren. Abzugeben gegen gute Belohn. Biebrich, Biedbabener Allee 78/80.

Dienstag, ben 11. Juli wurde ein
Still Platintette

mit Berlen vom Bafeler Sot, ent-lang bes Mufeums bis gum Ende ber Abolisalte versoren. Gegen gute Belohnung abzugeben im "Bafeler Dof", Mainzer Straße.

Die mir befannte Dame mir bem Kinde, w. Freitagmittag gegen 6 Uhr Unterzeuge L., wird geb., ben irrtum-lich mitgenommenen Schirm sofort zuruckzuigenben. Conrad Bulpius, Marktitraße, Ede Reugasse.

Geichäitl. Empichlungen

Wiesbadener Schreibstube

im Arbeiteamt, Dobheimer Str. 1, empfiehlt fich gur Anfertigung ichrift-licher Arbeiten. Sanbichrift und Schreibmaschinenschrift, Stellung bon faufm. Silfsperional.

Schreibarbeiten jeber Mrt, Bervielfältigungen fertigt an prompt und billig Coreibftube Schmig, Abolffte. 8, B

hansbefiger! Bafferhahnen werben billigit wie neu bergerichtet. Gelbgieferei Beder, Frantenftrage 5. fledenpuben, Menaufbügeln, Schwarzfarb. b. Serren- u. Damen-Gard. Bribatgefch. Billige Breife. Fr. Kufer, Scharnberfiftraße 8, 2.

w Gloden-Röde nach Maß von 4 Mt. an, mod. Blufen von 8 Mt. an, Aenderungen billigk-kraffer, Damenschneiderei, Balramitraße 6, 2.

in Bolle ober Daunen w. preiswert angefertigt unb Wolle gefchlumpt Michelsberg 7, 2 rechts. Frifeufe n. noch einige Damen an, p. 10 Uhr an. Frantenfirage 10, 8 r.

Aerzilich geprüfte Masseuse, Sprechith. 10—8; Conntags 10—5. Mali Tremus, Röberfit. 20, 1. St. Marianne Oliva, aratt. gept. Mafjage

u. Sandpflege. Oranienftr. 18, 1 r. Gbrechft. 10-12 u. 3-8, a. Connt. Massagen.

Emmy Störzbach, arzil. gepr., Mittel-ftraße 4, I, Eingang bei b. Langgaffe.

Frieda Michel, aratlich geprüft, Taunusstraße 19, 2, fcbrag gegenüber bom Rochbrunnen.

Schwed. Seilmaffage Thure Brandt. Staatlid gepruft. Misi Smoli, Schwalbadi, Str. 10, 1,

Johanna Brand empfiehlt fich in allen Maffagen. (Mergelich geprüft.) Airchgasse 49".

Den gangen Tag gu fprechen. Massage, Ragelpstege Anny Kupfer. Laugg. 39, II. Much Countago ju fprechen.

Marta Krämer empfiehlt fich in eleganter Ragelpflege, Sühneraugenop. in u. auher dem Saufe. Kirchgaffe 17, 2. Kosmetische Gesichts-massage

u. Dambfbaber. Erfolg garantiert. Rathe Best, aratl gepr., Echulgaffe 7.

Thure-Brandt - Mallagen Marj Kamelisky, Jidanay argtl. gept., Bahnhofftraße 12, 2.

Eleg. Ragelpflege, Maffage!

Giffy Bomerebeim, aratlich gepr., Dobheimer Straße 2. 1. Rabe Refibeng-Theater.

Berichiedenes

Einbruchdiebstahl Bartftrage 57.

In ber Racht bom 5. auf 6. Inli ift bei einem Ginbruch eine größere Gelbsumme entwenbet worben. Wer ben ober bie Tater so nachweift, baß eine gerichtliche Bestrafung erfolgen

200 Mit. Belohnung.

Gewaige Angaben find zu richten an bie Kriminalpolizei hier. 600 Mt. bis 1. Januar g. Sicher-heit u. Zinien zu leiben gei. Offert. u. T. 852 an ben Tagbl. Berlag. Enchtige Wirtstente

fuch baff. Geichäft für sofort od. ipat. Off. u. g. 150 an ben Lagol. Berlag. Relt. Dame sucht als Mithewohn. threr mobl. Etage eine einfach. alleinstehende Dame

mit guten Empfehlungen, vielleicht Rriegerewitwe. Gegen freie möbl. Wohnnng

ware einige Bebienung u. Reinbalt. zu übernehmen. Marichall, Raifer-Friedrich-Ring 14, 2. Bur gebnichtigen Jungen wahrend ber Gerien Anschlich gum Spielen u. Spagierengeben unter Aufficht gesucht. Angebote u. B. 850 an ben Tagbl. Berlag.

Priv.-Entv.-Penf. Fr. Kilb, Debamme, Schwalb. Str. 61. Zel. 2122 Damen finben freundl. Aufnahme Frau Robe, Debamme,

Reuenahr.
Dir. Auftr. v. 600 beiratst. Damen m. Berm. v. 5—200,000 Mt., Gerren (a. v. Berm.), die rasch u. reich beir. w., ech. Isteal. Aust. L. Schlesinger, Berlin, Elisabethstraße 66. F161
Bornehme Ebevermittlung.
Streng bistret.
Brau Wagner, Marktstraße 20, 3.
Weltgewandte geb. schlasse Dame w. die Besanntich, ein. gutfit. Gerra

zw. Che. Dif. u. G. 845 an ben Tagbl. Berlag.

Geb. Dame, 28me., 50 J., stattl. Erfc., allein, 110,000 E. Bermögen, wünscht Setrat mit alt. gebild. gutsitutertem Herrn. Briefe unter g. 840 an den Lagbi. Berlag. Bermittler demeten.

Deirat

mit feingebild, gutfituiertem Berrn wfinidit beffere Dame. Offerten u. 20. 853 an ben Tagbl. Berlag.

Reiche Heirat!
Gine gebild, bilbische Dame, 21 3., mit groß. Bermög., w. sich zu verh. burch bas Heirats-Bürs Beder 1., Dotheim, Schierst. Str. 20. Rudy.

Witwer,

in gut. Berhältn. u. Geschäft, 47 J. ast, w. sich w. zu berheir. Damen in gleich. Alter u. Berhältn. wollen sich melden, nickt anonden, Berschwiegenbeit Ehrensache. Off. unter G. 851 an den Tagbl. Berlag.

Geb. Bert mittl. Jahren w. Berbinbung mit gutfitnierter Dame gwede Beirat. Offerten unt. R. 853 an ben Tagbl. Bering.

2 Junggesellen

im Mier von 25 u. 32 Jahr. suchen passende Damenbekanntschaft zwecks Heirat, Anonhm u. Bermittl. ber-beien. Briefe unter D. 852 an den Zagbl.-Berlag.

Heirat.

Alleiniteh. Rentner, 52 I., mit febr groß. Bermög., w. faihol. bermögende Dame, auch finderlose Witwe fenn. au lernen sweds Beirat, Diefretion Chrenfache. Off. mit Angabe ber Berg. u. U. 149 on ben Tagbi. Berl.

Beff. Handwerker,

40 3., evang., mit gutgeb. Gefcaft, wünfcht Dabden mit etwas Bermig.

fennen gu lernen gwede balb. Seir, Dff. u. T. 853 an ben Tagbl. Berl.

Eier : Derteilung.

Die Gruppe VI der Gierfarte (enthaltend die Abschnitte VIb und VIc) wird vom Montag, Den 17. Juli, ab in Gultigfeit gefest.

Die bisherigen Gierfarten der Gruppen IVa-c, Va-c und VIa bleiben noch einige Tage in Gültigkeit.

> Wiesbaden, den 15. Juli 1916. Der Magistrat.

Am Arangplag. Bej. B. Booker,

Chermalbäder eigener Quelle 6 Gt. M. 3.50 incl. Ruheraum u. Trinffur.

Sabe noch Can de Chinin Pinand abgug. Demba-Drug., Bilhelmftr. 4.

Chrenausliche Mithilfe auf allen Gebieten fogialer Arbeit wird bermittelt burch bie

Mädchen- u. Frauengruppe für soziale Hilfsarbeit. F549

Austunfterteilung fowie Unmelbungen im Ravalierhaus bes Schloffes, Borberhaus, 2. Stod, Bimmer 8 Montag u. Donnere. tag bon 12-1 lihr. Der Borftand.

3. a.: F. Lautz.

E. B. Begen Revifion ber Bolfebibliothefen find alle bort entliehenen Buder bis gum 22. Juli gurudgugeben. Bom 23. Auguft ab fonnen bie Bolfsbuchereien wieber von jedermann benutt werben. F 289

Bade-Hotel

von bewährtem solventen Hotelier zu kaufen oder pachten gesucht. - Offerten unter F. K. C. 747 an Rudolf Mosse, Köln.

Schönst gelegenes Kaffee-Restaurant in der Umgebung von Wiesbaden.

Telefon 2181

Inh .: Heh. Rossel.

Das Institut für Radiumtherapie Frankfurter Str. 34 ist in vollem Umfange wieder eröffnet.

Allgemeine Radiogen-Aktien-Gesellschaft Berlin. Ich habe meine Praxis in Wiesbaden wieder aufgenommen.

> Sanitätsrat Dr. Call Mayer, Frankfurter Strasse 34.

Sprechstunden: 4-6 nachm., Sonntags 10-12.

Vergrösserungen

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbilde und

Einrahmen

wird gut und billigst ausgeführt. Man verlange Vertreter - Besuch. =

Frieda Simonsen

Rheinstrasse 60, Part.

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Salons, Eßzimmer u. Küchen sowie Einzelmöbel in großer Auswahl und guter Qualität zu billigen Preisen.

lean Illeinerke. Möbel und Innendekoration.

Schwalbacher Str. 48/50, Ecke Wellritzstrasse. :: Telefon 2721.

Roffer zu alten Preisen! Ginen Boften Rindledertoffer und Mappen



Ia Qualitat habe ich an einem Offenbacher Lager billig erftanben. Ein Teil berfelben ift in meiner Auslage mit Preifen ausgestellt.

Ferner empfette ich noch Roffer jeber Art in befter Ansführung ju mäßigen Breifen.

773

Koffer:Magazin Voths 3nh.: Adolf Poths, Bahnhofftrage 8.

Wiesbadener Tagblatt

in Dokheim

jum Breife von Dit. 1.10 monatlich direft zu beziehen durch

folgenbe Musgabeftellen:

Jatob Rroth, Bilbelminenftrage 2, Bhilipp Seelbad, Biesbabenerftrage 54, Anton Bohland, Biesbabenerftrage 29, Georg Gauff, Reugaffe 12. Deinrich Moss, Biebricherftrage 18, Bilbelm Schuler, Schierfteinerftrage b, Abolf Burfter, Taunusftrage 5.

Ernft Defdner, Dobheim-Biesbaben, Dobheimerftr. 184.

Beftellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.

Verreist

Dr. med. Orb

Taunusstrasse 58, P.

wehnt jetzt Langgasse 31'

(Löwen-Apotheke, gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Bad).

Telephon 570. Linoleum,

Topeten- u. Linfrufta-Imit.-Refte. Topetenhaus Wagner, Rheinftr. 79.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Der Ginmoch-Buder fommt bem-Der Einmach-Juder lommt bem-nächt zur Berteitung. Anmeldungen jind nicht ersorderlich, weil die Ber-teilung nach der Kopfzahl der Fonnilien erfolgt. Borläufig müssen diesenigen Familien ausgeschlossen bleiben, welche dei der Zuderbeitunds-cufnahme im April 1916 zwanzig Finnd und mehr Zuder-Borrat batten.

batten.

Sonnenberg, ben 14. Juli 1916.

Der Bürgermeister. Buchelt.

Musgabe der Spritusmarten am Montog, den 17. Juli 1916, borm.

Ultr., im Rathaust. Bezugsberechtigt ist nur die ärmere Bebolferung und in erfter Keiße diejenigen Familien, die an Straßen wohnen, in welchen die Gasleitung und elektrische Seitung noch nicht eingebout ist.

Sonnenberg, den 14. Juli 1916.

Sonnenberg, den 14. Juli 1916.

Der Bürgermeister, Buchelt.

Berkauf von Eiern vom Sonntog, den 16. Juli, ab. Preis 23 Pfennig für das Stüd. Gültigfeit haben die Rezugsmanken 6. und 7. Folge. Die trüberen Warten verlieren ihre Mültigfeit.

Sonnenberg, ben 18. Juli 1916. Der Burgermeifter. Buchelt.



das berühmte Helibad bei Frankfurt a.M. (elektr. Bahn) erzielt unvergleichliche Erfelge bei Magen-, Darm-, Leber- und Steffwechselkrankheiten, Sicht, Rheuma, Herz-, Frauen-leiden usw. 12 Quellen. Alle Arten Bäder. Alle Heil-verfahren. Homburger Tonschlamm. Homburger Diäten. NERVEN- UND LUFTKURORT I. RANGES.

Hervo-ragende Unterkunft zu mässigen Preisen Prospekte und Auszünfte trei durch die Kurverwaltung

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus der Quelle

Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.

Kaffee - Restaurant ..Nelles

bei der Fasanerie, schönster Ausflugsort.

Reiche Auswahl in Speisen und Getränken zu billigsten Preisen.

W. Höhler.

Sommerfrische

Villa Taunusblick ". Reft. Chaussechaus

Brächtiger Sommeraufenthalt :: Mitten im Walde

40 Zimmer. . Glettr, Licht. . Telephon 3455. . Fahrzeit 20 Min.

Bringt ener Gold zur Reichsbank!

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Chalia-Cheater

Rirdigaffe 72. Telephon 6137. Bornehmftes u. größtes Lichtipiethaus. Bom 15. bis 18. Juli. Rorbifder Runftfilm!

Ein Zufall des Glücks. Lebensbilb in 3 Aften.

Durch Verrat jum Fieg. Gine Bilbbieb - Ge'dichte in 2 Aften. Der Sipfel d. Pornehmheit. Romobie.

Wenn der Schwiegervater mit dem Schwiegerschne. Sumoriftifch.

Neueste Kriegsbilder! (Eito erfte Boche.)

Schwalbacher Str. 57. :: Moderne Lichtspiele. :: Anerkannt vorzüglichste Ventilation.

Die Finsternis und ihr Ligentum.

Nach dem Kriminalroman von Anton von Perfall in 6 Akten.

Dianas erstes Abenteuer.

Lustspiel in 2 Akten.

Gutes Beiprogramm, ::

Damen-Ordefter

fongertiert feit 1. Juli im

"Erbpring",

Gintritt frei!



Auf immer wiederkehrenden Wunsch

Großes Schauspiel in 6 Akten

nach dem weltberühmten Roman von

Edward Bulwer.

Die klassische Zeugenschaft einer untergegangenen gressen Kultur

Winterlandschaften am Fuße des prächtigen Wetterhorns.

Herrliche Aufnahmen aus dem Berner Oberland,

Kaffee "U. 9" Marktstraße 26,

Hente: Aünftler-Konzert.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 16. Juli. Vormittags 11½ Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Nachm. 41/2 und abends 81/2 Uhr: Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorebester. Leitung: Konzertmeihter K. Thomann. Programme in der gestrigen Abend-A.

Lotheimer Strafe 19 :: Fernruf 819, Morgen Sonntag:

grobe Vorneuungen. 31/2 unb 81/2 Uhr.

Der nene großartige Spielplan.

Eleftrifche Licht- und Baffer-Feerie. Gingig in ber Belt baftebenb!

Lola Raven, Bortragefünftlerin.

Anni Steffen, Lieberfangerin.



Der brillante Sumorift.

Grete Schröder, Equilibriftin.

3 Michels, Rom. Afrobaten.

Dankmar - Schiffer. Phanom. elaftifcher Aft.

Ida Rawera. Drahtseilwunder!

l, Mar u. Morik

Die rabfahrenben Affen.

- Eron Miejenfpefen nur fleine Eintrittspreife.